



Beteiligungsbericht 2020



Beteiligungsbericht 2020

Stadt Alsdorf

Referat Finanzen

Beteiligungsmanagement

Kontakt: 02404/50 410

Beschlussdatum des Rates: 21.09.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2. Beteiligungsbericht 2020	7
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3. Übersicht über das unmittelbare Beteiligungsportfolio	9
3.1 Änderungen im Berichtsjahr am Beteiligungsportfolio	10
3.2 Verzeichnis aller unmittelbaren Beteiligungsunternehmen	11
der Stadt Alsdorf zum 31.12.2020	11
3.3 Verzeichnis aller mittelbaren Beteiligungsunternehmen	12
der Stadt Alsdorf zum 31.12.2020	12
3.4 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	15
4. Einzeldarstellung	18
I. Beteiligungen Wirtschaftsförderung	19
Business Park Alsdorf GmbH	20
Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (2019)	28
II. Beteiligungen Versorgungsunternehmen	33
EWV – Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	34
enwor - energie & wasser vor ort GmbH	40
Stadtwerke Alsdorf GmbH	46
III. Beteiligungen Wohnungswesen/Städtebau	53
Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH	54
Alsdorfer Bauland GmbH	59
Stadtentwicklung Alsdorf GmbH	66
Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH	74
IV. Beteiligungen Kultur und Wissenschaft	80
FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH	81
Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	88
ENERGETICON gGmbH	92
regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH	97

d-NRW AöR	102
V. Sondervermögen	106
Eigenbetrieb Technische Dienste	107

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt der Stadt Alsdorf, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen

Ertrag für den Haushalt der Gemeinde erzielen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2020

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlusstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlusstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlusstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat der Stadt Alsdorf gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Alsdorf hat am 27.04.2021 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Alsdorf gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Alsdorf hat am 21.09.2021 den Beteiligungsbericht 2020 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält näheren Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Stadt Alsdorf. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Alsdorf durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Kommune durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Alsdorf durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Kommune. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Alsdorf die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen. Hierzu kann die Kommune unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020.

3. Übersicht über das unmittelbare Beteiligungsportfolio



Wirtschaftsförderung	Versorgungsunternehmen	Wohnungswesen / Städtebauplanung	Kultur/ Wissenschaft	Sondervermögen
Business Park Alsdorf GmbH	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH	FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH	Eigenbetrieb Technische Dienste
Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Städteregion Aachen mbH	enwor – energie & wasser vor ort GmbH	Alsdorfer Bauland GmbH	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	
	Stadtwerke Alsdorf GmbH	Stadtentwicklung Alsdorf GmbH	ENERGETICON gGmbH	
			regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH	
			d-NRWAöR	

3.1 Änderungen im Berichtsjahr am Beteiligungsportfolio

Zugänge

Es gab mittelbare Zugänge auf der dritten Beteiligungsebene, über die Beteiligungen der EWV - Energie und Wasserversorgung und der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh.

EWV:

In der Ratssitzung vom 07.05.2020 hat der Rat der Stadt Alsdorf mit der Vorlage Nr. 2019/0520/A20 der mittelbaren Beteiligung der RURENERGIE GmbH an der Projektgesellschaft für den Windpark Jülich-Bourheim zugestimmt

In der Ratssitzung vom 02.09.2020 hat der Rat der Stadt Alsdorf mit der Vorlage Nr. 2020/0367/A20 der mittelbaren Beteiligung der RURENERGIE GmbH an der Projektgesellschaft für den Windpark Gereonsweiler zugestimmt.

regio iT:

In der Ratssitzung vom 07.05.2020 hat der Rat der Stadt Alsdorf mit der Vorlage Nr. 2020/0188/A20 der mittelbaren Beteiligung der vote iT GmbH an der IVU.elect BV zugestimmt.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Das Stammkapital der regio iT wurde von 357.824,00 € auf 1.500.001,00 € erhöht. Die Beteiligung hat sich somit von 1% auf 0,859% verringert. Auf die Beratungsvorlage 2020/0216/A20 wird verwiesen.

Abgänge

Es gab keine Beteiligungsabgänge in der Periode.

3.2 Verzeichnis aller unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Alsdorf

Lfd.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und das Jahresergebnis vom 31.12.2020	Anteil Stadt Alsdorf am Stammkapital	
Nr.		EURO	EURO	%
1	Business Park Alsdorf GmbH	106.350,00	106.350,00	100
	Jahresergebnis 2020	-319.093,59		
2	Eigenbetrieb Technische Dienste	2.000.000,00	2.000.000,00	100
	Jahresergebnis 2020	1.555.063,93		
3	FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH	128.000,00	128.000,00	100
	Jahresergebnis 2020	-28.610,50,00		
4	Stadtentwicklung Alsdorf GmbH	25.000,00	25.000,00	100
	Jahresergebnis 2020	446.658,67		
5	Stadtwerke Alsdorf GmbH	150.000,00	150.000,00	100
	Jahresergebnis 2020	11.407,19		
6	Alsdorfer Bauland	26.000	13.000,00	50
	Jahresergebnis 2020	1.737,48		
7	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	25.564,59	4.601,63	18
	Jahresergebnis 2019	66.293,07		
8	Energeticon GmbH	26.000,00	4.420,00	17
	Jahresergebnis 2020	25.242,27		
9	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Städteregion Aachen GmbH	2.303.500,00	151.800,00	6,59
	Jahresergebnis 2019	148.711,21		
10	enwor – energie & wasser vor ort GmbH	22.325.000,00	550.250,00	2,46
	Jahresergebnis 2020	7.033.431,13		
11	EWV Energie – und Wasserversorgung GmbH	18.151.450,00	395.750,00	2,18
	Jahresergebnis 2020	18.387.802,83		
12	Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen mbH	1.000.000,00	17.850,00	1,79
	Jahresergebnis 2020	100.192,60		
13	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh	1.500.001,00	12.878,00	0,859
	Jahresergebnis 2020	3.736.224,75		
14	d-NRW AÖR	1.271.000,00	1.000,00	0.008
	Jahresergebnis 2020	0,00		

3.3 Verzeichnis aller mittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Alsdorf zum 31.12.2020

Beteiligungsart	Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Jahresergebnis
		%	TEURO	TEURO
Unmittelbar	Stadtentwicklung Alsdorf GmbH			
Mittelbar	Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf GmbH (2020)	76,06	710	1.308
Unmittelbar	Eigenbetrieb Technische Dienste			
Mittelbar	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung (2019)	6,25	100	0
Mittelbar	RegioEntsorgung AöR (2019)	6,25	25	0
Unmittelbar	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh			
Mittelbar	Better Mobility GmbH Aachen (2020)	49,50	25	-76,9
Mittelbar	PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH (Nur Geschäftsanteil)	2 T€		
Mittelbar	cogniport Beratungs- und Dienstleistungs (2020)	100,00	31	-2,4
Mittelbar	vote iT GmbH (2020)	85,00	1.429	128,1

Beteiligungsart	Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Jahresergebnis
		%	TEURO	TEURO
Unmittelbar	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH			
Mittelbar	Regionetz GmbH (2020)	49,20	269.214	0
Mittelbar	Wärmeversorgung Würselen GmbH (2019)	100,00	1.523	74
Mittelbar	Green Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH (2019)	39,16	5.269	14
Mittelbar	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH (2019)	24,90	744	1.433
Mittelbar	Green Solar Herzogenrath GmbH (2019)	45,00	3.853	299
Mittelbar	EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH (2019)	45,00	33	1
Mittelbar	EWV Baesweiler GmbH & Co. KG (2019)	45,00	2.363	830
Mittelbar	Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH (2019)	55,10	5.866	278
Mittelbar	Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG (2019)	49,00	2.025	32
Mittelbar	RURENERGIE GmbH (2019)	5,00	14.460	151

Beteiligungsart	Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Jahresergebnis
		%	TEURO	TEURO
Unmittelbar	enwor –energie und wasser vor ort			
Mittelbar	Wassergewinnung- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel (2019)	50,00	24.504	1.428
Mittelbar	IWA Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (2019)	30,00	75	6
Mittelbar	Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH (2019)	25,10	466	378
Mittelbar	Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG (2019)	20,00	7.290	993
Mittelbar	STAWAG Solar GmbH (2019)	10,00	32.621	1.691
Mittelbar	Trianel GmbH (2019)	2,21	93.492	5.913
Mittelbar	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (2019)	1,22	-1.425	3.408
Mittelbar	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (2019)	1,27	-139.133	-36.440
Mittelbar	Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG (2019)	1,54	299.019	9.861
Mittelbar	Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG (2019)	10,00	3.230	475
Mittelbar	Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG (2019)	10,00	3.203	516
Mittelbar	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG (2019)	10,00	4.960	775
Mittelbar	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG (2019)	10,00	4.815	1.070
Mittelbar	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (2019)	5,49	50.781	1.722
Mittelbar	Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (2019)	4,75	59.996	-14.301
Mittelbar	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (2019)	4,35	89.720	5.654

3.4 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei den wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und den Beteiligungen, sowie bei den Beteiligungen untereinander, war der Stadt Alsdorf freigestellt, welche Beteiligungen sie in der Übersichtsmatrix darstellt.

Nach Abwägung der örtlichen Gegebenheiten und der Größe des Beteiligungsportfolios ist man zu dem Entschluss gekommen, den Eigenbetrieb Technische Dienste sowie die Beteiligungen mit einem Beteiligungsanteil von mehr als 50% (Stadtentwicklung Alsdorf GmbH; FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH; Stadtwerke Alsdorf GmbH; Businesspark Alsdorf GmbH) in der nachfolgenden Matrix darzustellen.

Zusätzlich sind in den Einzelbetrachtungen der Beteiligungen (ab Seite 18ff.) zu allen unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Alsdorf sowie der mittelbaren Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf, die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen abgebildet und erläutert.

Zeitraum 01.01.2020-31.12.2020		Stadt Alsdorf	Stadtentwicklung Alsdorf GmbH	FreizeitObjekte Alsdorf GmbH	Stadtwerke Alsdorf GmbH	Eigenbetrieb Technische Dienste	Businesspark Alsdorf GmbH
gegenüber							
Stadt Alsdorf	Forderungen		8.227 T€	3 T€	- €	604 T€	- €
	Verbindlichkeiten		3 T€	33 T€	42 T€	109 T€	- €
	Erträge		110 T€	60 T€	- €	1.423 T€	3 T€
	Aufwendungen		1.902 T€	318 T€	- €	2.997 T€	16 T€
Stadtentwicklung Alsdorf	Forderungen	3 T€		- €	- €	3 T€	- €
	Verbindlichkeiten	8.227 T€		- €	- €	- €	- €
	Erträge	1.902 T€		- €	- €	52 T€	4 T€
	Aufwendungen	110 T€		- €	2 T€	- €	- €
Freizeitobjekte Alsdorf GmbH	Forderungen	33 T€	- €		- €		- €
	Verbindlichkeiten	3 T€	- €		- €	- €	- €
	Erträge	318 T€	- €		- €	- €	- €
	Aufwendungen	60 T€	- €		- €	- €	- €
Stadtwerke Alsdorf GmbH	Forderungen	42 T€	- €	- €		- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €		18 T€	- €
	Erträge	- €	2 T€	- €		- €	- €
	Aufwendungen	- €	- €	- €		- €	- €
Eigenbetrieb Technische Dienste	Forderungen	109 T€	- €	- €	18 T€		- €
	Verbindlichkeiten	604 T€	3 T€	- €	- €		- €
	Erträge	2.997 T€	- €	- €	- €		- €
	Aufwendungen	1.423 T€	52 T€	- €	- €		5 T€
Businesspark Alsdorf GmbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	
	Erträge	16 T€	- €	- €	- €	5 T€	
	Aufwendungen	3 T€	4 T€	- €	- €	- €	

3.5 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Alsdorf zum 31.12.2020

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Alsdorf geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Hierunter wird der Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf gefasst.
- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Alsdorf einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Kommune mehr als 50 % der Anteile hält. Hierzu zählt die Business Park Alsdorf GmbH, die FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH, die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH sowie die Stadtwerke Alsdorf.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Alsdorf mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt. Unter diesem Punkt sind die übrigen unmittelbaren Beteiligungen ausgewiesen.

4. Einzeldarstellung

In der folgenden Einzeldarstellung des Beteiligungsberichtes, werden alle Unmittelbaren Beteiligungen und die wesentliche mittelbare Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf näher betrachtet. Die Gliederung erfolgt dabei nach den Bereichen Wirtschaftsförderung, Versorgungsunternehmen, Wohnungswesen/Städtebau, Kultur/Wissenschaft sowie das Sondervermögen.

Es werden dabei die Basisdaten wie beispielsweise die Anschrift, die Kontaktdaten oder auch das Stammkapital und die Beteiligungsquote genannt.

Danach wird der nach §107 GO NRW erforderliche öffentliche Zweck der Beteiligung genannt und die Zielerreichung beschrieben. Außerdem werden die Beteiligungsverhältnisse dargestellt.

Nachfolgend wird die Vermögenslage der Beteiligung anhand der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Wirtschaftsjahre sowie an einigen Bilanzkennzahlen dargestellt.

In Anlehnung an das Kapitel 3.4 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen werden hier die wichtigsten Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt Alsdorf mit ihren Beteiligungen erläutert.

Unter dem Punkt Zusammensetzung der Organe werden die Vertreter der Stadt Alsdorf in den jeweiligen Beteiligungsgremien genannt.

Gemäß dem neuen vom Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Muster des Beteiligungsberichtes, muss in dem Beteiligungsbericht nun auch eine Darstellung des Geschäftsverlaufes erfolgen. Zur Vereinfachung reicht gemäß dem Bearbeitungshinweis aus dem vorgegebenen Muster des Beteiligungsberichtes, auch ein Auszug aus dem Lagebericht der jeweiligen Beteiligung. Da die Einzeldarstellung der Beteiligungen grundsätzlich nur für wesentliche Beteiligungen (über 20% Beteiligungsquote) erforderlich ist, werden die Informationen zu dem Geschäftsverlauf nur für diese veröffentlicht. Bei den Informationen zum Geschäftsverlauf handelt es sich um die Lageberichte aus den Jahresabschlüssen der jeweiligen Beteiligungen. Diese werden zur Übersichtlichkeit an das Format des Beteiligungsberichtes angepasst, aber nicht inhaltlich verändert.



I. Beteiligungen Wirtschaftsförderung

Business Park Alsdorf GmbH



Allgemeine Angaben

Firma	Business Park Alsdorf GmbH
Anschrift	Burgstrasse 17, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/599010
Telefax	02404/5990120
E-Mail	info@businesspark-alsdorf.de
Homepage	www.businesspark-alsdorf.de
Geschäftsführung	Marc Knisch
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	106.350,00 €
Anteil der Stadt	106.350,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Alsdorf. Hierzu gehören alle investiven sowie Beratungs- und Wirtschaftsförderungs-Maßnahmen sowie zugehörigen Dienstleistungen (wie standortbezogenes Marketing von eigenen und fremden Gewerbeflächen, von bebauten- und unbebauten Gewerbegrundstücken).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt einen öffentlichen Zweck i.S.v. § 107 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und hat hierüber jährlich zu berichten (§ 108 Absatz 3 Nr. 2 GO NRW). Der öffentliche Zweck besteht, in der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Alsdorf und damit auch der möglichen Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Die Ziele des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG NRW) sind zu beachten und umzusetzen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und/oder an ihnen beteiligen. Die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO NRW sind zu beachten.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	451.075,51 €	454.293,51 €	457.908,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.603,00 €	2.137,00 €	1,00 €
II. Sachanlagen	449.472,51 €	452.156,51 €	457.907,00 €
B. Umlaufvermögen	2.657.059,17 €	2.982.891,23 €	2.958.350,37 €
I. Vorräte	1.724.347,24 €	750.961,69 €	687.509,81 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.608,75 €	37.772,07 €	15.839,58 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	908.103,18 €	2.194.157,47 €	2.255.000,98 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.396,26 €	7.473,76 €	4.638,56 €
	3.115.530,94 €	3.444.658,50 €	3.420.897,72 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	3.097.007,22 €	3.416.100,81 €	3.065.587,34 €
I. Gezeichnetes Kapital	106.350,00 €	106.350,00 €	106.350,00 €
II. Kapitalrücklage	3.853.202,29 €	3.853.202,29 €	3.853.202,29 €
III. Verlustvortrag	-543.451,48 €	-893.964,95 €	-472.949,25 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-319.093,59 €	350.513,47 €	-421.015,70 €
B. Rückstellungen	12.100,00 €	12.100,00 €	12.100,00 €
C. Verbindlichkeiten	6.423,72 €	16.457,69 €	343.210,38 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	3.115.530,94 €	3.444.658,50 €	3.420.897,72 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	129.122,33 €	1.157.885,59 €	106.930,41 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an Grundstücken	973.385,55 €	63.451,88 €	113.374,44 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.008,58 €	13.835,72 €	26.389,06 €
4. Materialaufwand	-1.144.435,86 €	-545.392,09 €	-157.650,00 €
5. Personalaufwand	-187.629,44 €	-161.007,76 €	-93.139,56 €
6. Abschreibungen	-6.784,60 €	-5.863,80 €	-8.162,89 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-85.058,52 €	-162.560,59 €	-397.104,63 €
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	1,38 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,00 €	-3.011,64 €	-4.527,24 €
11. Ergebnis nach Steuern	-318.391,96 €	357.338,69 €	-413.890,41 €
12. Sonstige Steuern	-701,63 €	-6.825,22 €	-7.125,29 €
13. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-319.093,59 €	350.513,47 €	-421.015,70 €

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	99%	99%	90%
Anlagenintensität	14%	13%	13%
Verschuldungsgrad	1%	1%	11%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die BPA GmbH hat in 2020 Dienstleistungen für die Stadt Alsdorf in Höhe von rund 16T€, sowie für den Eigenbetrieb technische Dienste in Höhe von 5T€ erbracht.

Zusätzlich hat die BPA GmbH von der Stadt Alsdorf Leistungen in Höhe von 3T€ und von der Stadtentwicklung Alsdorf GmbH Leistungen in Höhe von 4T bezogen €.

Zusammensetzung der Organe

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Kämmerer Michael Hafers (stellvertretend seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der BPA GmbH besteht aus 9 Mitgliedern (Seit dem 08.12.2020).

Mitglied	Vertreter
Loosz, Detlef, Vorsitzender	Odenbreit, Petra
Sonders, Alfred stv. Vorsitzender	
Hafers, Michael	
Brandt, Franz	Maul, Wilfried
Gandelheit, Marcel	Backes-El Mahi, Samira
Niedermaier, Sandra	Willms, Jörg
Dohms, Fabian	Brandt, Alexandra
Langer, Thomas	Ivancic, Janine
Plum, Heinrich	Schwedt, Tino

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 3,5 Arbeitnehmer inklusive dem Geschäftsführer beschäftigt. Dazu gehören 2,5 kaufmännische Angestellte wovon eine Person Vollzeitbeschäftigt ist.

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Im Berichtsjahr 2020 konnten mit Ausnahme eines Grundstückstausches, aufgrund fehlender vermarktungsfähiger Grundstücke, keine klassischen Grundstücksverkäufe getätigt werden. Für die geplante Norderweiterung ist ein Grundstück von der BPA GmbH mit einer Größe von 12.719 qm gegen eine 5.650 qm große Fläche im nördlichen Erweiterungsgebiet getauscht worden. Dieser Grundstückstausch hat zu einem Buchverlust in Höhe von rund 69 T€ geführt.

Der Rückübertragungsprozess eines 1.500 qm großen Grundstückes wird erst in den nächsten Jahren abgeschlossen sein (siehe Neuansiedlungen).

Aus den Tätigkeiten zur Entwicklung der Innenstadt bzw. dem innerstädtischen Handel erwirtschaftet die Gesellschaft jährlich rund 8 T€ Erträge aus Dienstleistungen.

Business Park Alsdorf

Der Business Park Alsdorf in Alsdorf-Hoengen hat eine Gesamtgröße von ca. 1.116 Tqm. Hiervon sind ca. 620 Tqm Ansiedlungsflächen erschlossen.

Den Schwerpunkt des Bestandes im BPA Hoengen bilden international tätige Unternehmen aus dem Bereich Automobilentwicklung und Logistik. Die Branchenstruktur kann insgesamt als diversifiziert beschrieben werden.

Seit dem ersten Grundstücksverkauf im Jahre 1990 wurden bis zum Abschlussstichtag die verfügbaren Ansiedlungsgrundstücke mit einer Gesamtfläche von 620 Tqm vollständig veräußert. Hierdurch wurden die Voraussetzungen für das Entstehen von mehr als 3.000 Arbeitsplätzen geschaffen. Es wurde eine Dichte von rund 4,8 Arbeitsplätzen pro 1.000 am Ansiedlungsfläche erreicht. Das strategische Ziel von Faktor 2,5 wurde übertroffen. Derzeit sind keine erschlossenen Grundstücke für Ansiedlungen verfügbar.

Ein nördliches (kurzfristig verfügbares) und südliches (mittel- bis langfristig verfügbares) Erweiterungsgebiet ermöglichen die Entwicklung von weiteren 128 Tqm respektive 166 Tqm Fläche. Je nach Entwicklungsstrategie können nach Abzug von Erschließungs- und Grünflächen rund 90 Tqm respektive 110 Tqm Ansiedlungsfläche entwickelt werden. Die Flächen sind im Flächennutzungsplan bereits als Gewerbeflächen ausgewiesen, das heißt die geplante Weiterentwicklung des Business Parks Alsdorf Hoengen basiert auf einer bereits rechtskräftigen Planungsgrundlage. Durch eine geplante interkommunale Zusammenarbeit

mit der Gemeinde Aldenhoven besteht die Möglichkeit, den Umfang des nördlichen Erweiterungsgebiets zu erhöhen.

Derzeitige Verhandlungen beinhalten die Option, dass diese Flächen ebenfalls von der BPA GmbH entwickelt und veräußert werden. In diesem Fall würde sich die vermarktungsfähige Fläche im nördlichen Erweiterungsbereich um rund 33 Tqm auf insgesamt rund 123 Tqm erhöhen.

Neuansiedlungen

Im Kalenderjahr 2020 konnten aufgrund fehlender Verfügbarkeit von vermarktungsfähigen Flächen keine Grundstücksverkäufe im klassischen Sinne abgeschlossen werden. Die einzige Veräußerung erfolgte im Zuge eines Tauschgeschäftes. Die erläuterten Erweiterungsmaßnahmen für den Business Park Alsdorf Hoengen sind dafür maßgeblich entscheidend zukünftige Erträge zu erzielen.

Ein Unternehmen, welches im Jahr 2015 ein Grundstück im Business Park erworben hat, ist seinen vertraglich festgelegten Verpflichtungen nicht nachgekommen. Die BPA GmbH hat aus diesem Grund den im Vertrag festgehaltenen Prozess der Rückübertragung des Grundstücks in Gang gesetzt. Der Abschluss des Verfahrens konnte entgegen der Erwartungen nicht im Jahr 2020 abgeschlossen werden, da der aktuelle Eigentümer das Verfahren verzögert. Die Gesellschaft hat weiterhin gehofft ein Gerichtsverfahren bezüglich der Rückübertragung zu verhindern. In diesem Fall konnte die Gesellschaft davon ausgehen, dass der Rückübertragungsprozess im Kalenderjahr 2021 abgeschlossen wird. Aufgrund der fehlenden Kompromissbereitschaft des Unternehmens ist in 2021 nun doch Klage bei Gericht eingereicht worden. Dies hat zur Folge, dass sich der Rückübertragungsprozess länger hinauszögern wird. Sollte das Gericht zu Gunsten der BPA GmbH entscheiden, wird der Beklagte alle Kosten, die in Zusammenhang mit dem Prozess stehen, tragen müssen. Das Grundstück wird danach wieder in die Vermarktung aufgenommen. Mehrere Unternehmen haben Interesse am Grundstück bekundet.

In Bezug auf die Erweiterung des Business Parks Hoengen konzentriert sich die Gesellschaft weiterhin auf den nördlichen Erweiterungsbereich. Die Eigentümer der dort befindlichen Grundstücke, vorwiegend Landwirte, bevorzugen Tauschgeschäfte für ihre Flächen mit einem Faktor von 1 zu 3 gegenüber pekuniären Lösungen. Die BPA GmbH ist somit angehalten landwirtschaftliche (Tausch-)Flächen in der Region zu erwerben, um die jeweiligen Flächen im Erweiterungsgebiet in ihr Eigentum zu bringen.

Der Angebotsmarkt für landwirtschaftliche Flächen ist äußerst angespannt, wenigen Angeboten steht eine hohe Nachfrage gegenüber. Diverse Verhandlungsgespräche mit Eigentümern von landwirtschaftlichen Tauschflächen im Jahr 2020 konnten leider nicht zum Abschluss gebracht werden. Eine entsprechende Akquise von Grundstücken wird von Seiten der Eigentümer in den Erweiterungsgebieten zusätzlich erschwert, indem Absagen an

potenziell verfügbare Tauschflächen erteilt werden. Die jeweiligen Eigentümer begründen dies mit den Anfahrtszeiten bzw. der Lage der Grundstücke, dem Zuschnitt bzw. der Größe der Flächen und der Bodenqualität. Aufgrund der hohen Kapitalbindung lehnt es die Gesellschaft ab, Tauschflächen auf Verdacht zu akquirieren. Die Corona-Situation erschwert die Verhandlungen mit den Eigentümern dahingehend, dass kaum persönliche Termine stattfinden können. Telefonische Verhandlungen bzw. Online-Konferenzen werden seitens der Eigentümer abgelehnt.

Im Kalenderjahr 2020 konnte die Gesellschaft ein Grundstück im nördlichen Erweiterungsgebiet erwerben. Ein rund 5,6 Tqm großes Grundstück wurde dabei gegen eine rund 12,7 Tqm große Tauschfläche in Alsdorf, Gemarkung Hoengen, sowie einer Ausgleichszahlung von rund 17 TE vertauscht.

Die Gesellschaft besitzt darüber hinaus die nachfolgenden landwirtschaftlichen Tauschflächen, die gemäß Planung mit den Grundstücken im Erweiterungsgebiet vertauscht werden sollen:

- ein Grundstück in Linnich, Gemarkung Gereonsweiler, mit einer Fläche von ca. 32 Tqm
- vier Grundstücke in Jülich, Gemarkung Merzenhausen, mit einer Gesamtfläche von insgesamt rund 69 Tqm
- zwei Grundstücke in Aldenhoven, Gemarkung Freialdenhoven, mit einer Fläche von insgesamt rund 17,5 Tqm

Es ist zu erwarten, dass weitere Tauschgeschäfte im Hinblick auf die Norderweiterung im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Da die vorhandenen Tauschflächen nicht ausreichen, besteht weiterhin die Notwendigkeit zusätzliche Tauschflächen in der Region zu erwerben.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (2019)



Allgemeine Angaben

Firma	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH
Anschrift	Mauerfeldchen 72, 52146 Würselen
E-Mail	info@wfg-aachen.de
Homepage	www.wfg-aachen.de
Geschäftsführung	Prof. Dr. Axel Thomas
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	2.303.500,00 €
Anteil der Stadt	151.800,00 €
Prozentualer Anteil	6,59 %

Vermerk: Zum Abschlussstichtag des Beteiligungsberichtes lag noch kein Jahresabschluss für das Jahr 2020 vor. Die nachfolgenden Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2019.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (Wfg mbH) ist, die wirtschaftliche Entwicklung in der Städteregion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft zu werben.

Zur Erreichung dieses Zwecks erbringt die Gesellschaft Informations- und Beratungsleistungen für Unternehmen, sonstige wirtschaftliche Zielgruppen wie auch Gebietskörperschaften und sonstige Institutionen und Personen. Die Leistungen für Unternehmen umfassen insbesondere den Nachweis von Grundstücksflächen zum Zwecke der Ansiedlung sowie die Beratung über öffentliche Finanzhilfen.

Die Gesellschaft kann auch selber Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, bebauen und veräußern, Grundstücke sanieren sowie Gebäude errichten und im Public-Leasing-Verfahren finanzieren.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Entwicklungsprojekte in der Städteregion Aachen zu planen, zu realisieren und zu verwalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch seine Aufgabenstellung hat die Wfg mbH als obersten Anspruch die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Gebiet der Städteregion Aachen und hat somit einen gemeinwohl- und sozialbezogenen Charakter.

Beteiligungsverhältnisse

Die Wfg mbH hat im Geschäftsjahr 2019 ihre Beteiligungen an folgende Gesellschaften veräußert:

- AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH
- Technologie-Park Herzogenrath GmbH
- HIMO Betreiber-Gesellschaft mbH

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen	869.797,27 €	3.265.282,70 €	3.422.859,45 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,00 €	20,00 €	26,00 €
II. Sachanlagen	869.777,27 €	3.241.706,24 €	3.395.633,11 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	23.556,46 €	27.200,34 €
B. Umlaufvermögen	6.340.642,93 €	5.337.733,41 €	8.560.500,45 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	908.200,13 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.002.966,02 €	3.771.144,88 €	6.335.088,62 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.337.676,91 €	1.566.588,53 €	1.317.211,70 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	337,10 €	14.497,54 €	9.120,02 €
D. Aktive latente Steuern	0,00 €	97.600,00 €	88.500,00 €
	7.210.777,30 €	8.715.113,65 €	12.080.979,92 €

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital	2.665.397,89 €	2.516.686,68 €	2.367.672,20 €
I. Gezeichnetes Kapital	2.303.500,00 €	2.303.500,00 €	2.303.500,00 €
II. Gewinn-/Verlustvortrag	213.186,68 €	64.172,20 €	77.773,72 €
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	148.711,21 €	149.014,48 €	- 13.601,52 €
B. Rückstellungen	80.910,00 €	731.730,00 €	725.938,00 €
C. Verbindlichkeiten	4.458.115,40 €	5.465.500,02 €	8.987.369,72 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.354,01 €	1.196,95 €	0,00 €
	7.210.777,30 €	8.715.113,65 €	12.080.979,92 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
1. Umsatzerlöse	548.849,09 €	1.724.054,20 €	1.181.660,24 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an Grundstücken	0,00 €	-904.612,29 €	0,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	187.342,54 €	37.681,41 €	50.402,88 €
4. Materialaufwand	61.149,06 €	-77.489,95 €	- 504.759,94 €
5. Personalaufwand	-468.403,13 €	-318.344,91 €	- 486.180,55 €
6. Abschreibungen	-140.833,31 €	-149.609,26 €	- 147.014,69 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-116.928,08 €	-234.320,61 €	- 203.566,74 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.134,26 €	11.298,42 €	11.654,39 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183.708,10 €	-248.265,70 €	- 330.440,64 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97.600,00 €	-9.100,00 €	14.500,00 €
11. Ergebnis nach Steuern	78.704,21 €	-150.508,69 €	- 413.745,05 €
12. Sonstige Steuern	-7,00 €	-476,83 €	- 304,57 €
13. Erträge aus Gesellschafterzuschüssen	70.000,00 €	300.000,00 €	400.448,10 €
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	148.711,21 €	149.014,48 €	-13.601,52 €

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	37%	29%	20%
Anlagenintensität	12%	37%	28%
Verschuldungsgrad	170%	246%	410%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Alsdorf zahlt jährlich eine Sockelförderung an die Wfg mbH:

2017	30.472,00 €
2018	22.784,79 €
2019	5.338,76 €

Die Public-Leasing-Verträge der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Gebiet der Stadt Alsdorf werden im Rahmen von Ausfallbürgschaften durch die Stadt abgesichert.

Die Ausfallbürgschaften, die aufgrund von geschlossenen Public-Leasing-Verträgen zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und städtischen Unternehmen beliefen sich zum 31.12. auf:

2017	2.274.338,00 €
2018	63.140,37 €
2019	0,00 €

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Frau Samira El Mahi (seit dem 28.06.2018)

Aufsichtsrat:

Für die Stadt Alsdorf ist im Aufsichtsrat vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 25.06.2014)

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in 2019 betrug nach Köpfen 5 (Vorjahr: 8).



II. Beteiligungen Versorgungsunternehmen

EWV – Energie- und Wasser- Versorgung GmbH



Allgemeine Angaben

Firma	EWV - Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Anschrift	Willy-Brandt-Platz 2, 52222 Stolberg
Telefon	0800 3981000
Telefax	02402 101-2885
E-Mail	service@ewv.de
Homepage	www.ewv.de
Geschäftsführung	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Manfred Schröder
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Beirat
Stammkapital	18.151.450,00 €
Anteil der Stadt	395.750,00 €
Prozentualer Anteil	2,18 %

Ziele der Beteiligung

Die EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV GmbH) ist ein regionaler Energiedienstleister und versorgt ca. 160.000 Privathaushalte und Unternehmen in der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Trinkwasser und Energiedienstleistungen. Darüber hinaus liefert die EWV GmbH Strom und Gas an Privat- und Geschäftskunden in weiten Teilen Deutschlands.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der EWV GmbH ist die Sicherstellung der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus trägt die EWV GmbH Verantwortung als Arbeit- und Auftraggeber in der Region. Die EWV GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich den vorgenannten Aufgaben gestellt.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital
Wärmeversorgung Würselen GmbH, Würselen	100,00 %
Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH, Stolberg	55,10 %
Regionetz GmbH, Aachen	49,20 %
Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG	49,00 %
Green Solar Herzogenrath GmbH, Herzogenrath	45,00 %
EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH, Baesweiler	45,00 %
EWV Baesweiler GmbH & Co.KG, Baesweiler	45,00 %
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbarer Energie mbH, Stolberg	39,16 %
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	24,90 %

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	154.818.514,29 €	154.395.612,04 €	148.992.108,10 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.464.422,84 €	441.362,79 €	537.942,15 €
II. Sachanlagen	14.390.146,09 €	13.767.069,46 €	13.267.313,52 €
III. Finanzanlagen	138.963.945,36 €	140.187.179,79 €	135.186.852,43 €
B. Umlaufvermögen	54.192.233,73 €	42.632.752,19 €	43.602.674,59 €
I. Vorräte	5.651,68 €	51.002,11 €	20.821,53 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.483.450,21 €	42.058.804,24 €	42.556.986,61 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten	15.703.131,84 €	522.945,84 €	1.024.866,45 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.308.310,95 €	723.908,38 €	154.509,62 €
	210.319.058,97 €	197.752.272,61 €	192.749.292,31 €

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	57.192.664,25 €	55.804.861,42 €	53.527.388,90 €
I. Gezeichnetes Kapital	18.151.450,00 €	18.151.450,00 €	18.151.450,00 €
II. Kapitalrücklage	7.045.123,94 €	7.045.123,94 €	7.045.123,94 €
III. Andere Gewinnrücklagen	13.592.000,00 €	11.815.000,00 €	11.135.000,00 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	16.287,48 €	15.814,96 €	14.941,91 €
V. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	18.387.802,83 €	18.777.472,52 €	17.180.873,05 €
B. Rückstellungen	66.929.888,00 €	65.827.623,45 €	61.939.133,24 €
C. Verbindlichkeiten	85.366.388,93 €	75.565.439,00 €	77.252.010,95 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	830.117,79 €	554.348,74 €	30.759,22 €
	210.319.058,97 €	197.752.272,61 €	192.749.292,31 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	251.815.015,09 €	260.584.937,85 €	256.856.734,60 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-45.350,43 €	30.180,58 €	3.038,86 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.208.559,03 €	2.210.333,94 €	3.721.436,80 €
4. Materialaufwand	-190.784.820,52 €	-197.234.450,85 €	-194.897.845,97 €
5. Personalaufwand	-23.419.169,56 €	-21.735.852,60 €	-20.204.570,71 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.727.443,35 €	-2.768.381,71 €	-2.717.491,58 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.186.662,42 €	-28.010.864,03 €	-24.899.543,52 €
8. Erträge aus Beteiligungen	13.754.832,67 €	15.503.414,59 €	9.593.948,83 €
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17.264,44 €	14.540,49 €	16.290,07 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123.758,43 €	155.632,00 €	571.852,14 €
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	-90.000,00 €
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.498.537,59 €	-5.127.402,38 €	-4.995.862,53 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.611.133,30 €	-4.432.238,11 €	-5.478.027,08 €
14. Ergebnis nach Steuern	18.646.312,49 €	19.189.849,77 €	17.479.959,91 €
15. Sonstige Steuern	-258.509,66 €	-412.377,25 €	-299.086,86 €
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18.387.802,83 €	18.777.472,52 €	17.180.873,05 €

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	27,2 %	28,2 %	27,8 %
Umsatzrendite	7,3 %	7,2 %	6,7 %
Eigenkapitalrendite	33,0 %	35,1 %	34,8 %
EBIT Marge	5,1 %	4,9 %	6,8 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Alsdorf erhielt von der EWV einen Gewinnanteil in Höhe von:

2018:	302.814,50 €
2019:	311.990,70 €
2020:	302.814,50 €

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:

2018:	76,52%
2019:	78,84%
2020:	76,52%

Die EWV zahlte Konzessionsabgaben für Strom in Höhe von:

2018:	1.350.377,81 €
2019:	1.378.465,90 €
2020:	1.382.841,30 €

Die EWV zahlte Konzessionsabgaben für Gas in Höhe von:

2018:	125.944,70 €
2019:	134.610,67 €
2020:	139.602,48 €

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Hans-Rainer Steinbusch (seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der EWV GmbH besteht aus 24 Mitgliedern.

Für die Städte Alsdorf und Baesweiler ist Bürgermeister Alfred Sonders seit dem 18.02.2021 im Aufsichtsrat der EWV vertreten.

Beirat:

Für die Stadt Alsdorf ist im Beirat vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Hans-Rainer Steinbusch (seit dem 08.12.2020)

Energiebeirat Gas:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	
Frau Techn. Beigeordnete Susanne Lo Cicero-Marenberg	
Herr Michael Göttgens	
Herr Wilfried Erkens	
Herr Stephan Spaltner	
Frau Katrin Koppe	
Herr Ingo Garlowski	Herr Marcel Gandelheit
Herr Franco Toccari	Herr Mafred Held
Herr Konrad Krämer	Herr Stefan Breuer
Herr Hans-Gerd Rügamer	Herr Wilfried Maul
Herr Hartmut Malecha	Herr Thomas Langer

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigt die EWV GmbH durchschnittlich 250 (Vorjahr: 238) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Am Ende des Geschäftsjahres befanden sich bei EWV 11 (Vorjahr: 10) Menschen in einer Erstausbildung.

Ausgebildet wurde in den Berufen:

- Industriekauffrau/-mann
- Industriekauffrau/-mann in verkürzter Ausbildung (2-jährig/"Switch")
- Kaufmann/-frau für Büromanagement.

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl von Berufsfelderkundungen, Schülerbetriebspraktika, Fachpraktika, Bachelor- und Masterarbeiten sowohl im kaufmännischen Bereich angeboten.

enwor - energie & wasser vor ort GmbH



Allgemeine Angaben

Firma	enwor - energie & wasser vor ort GmbH
Anschrift	Kaiserstraße 100, 52134 Herzogenrath
Telefon	02407/579-0
Telefax	02407/579-7777
E-Mail	info@enwor.de
Homepage	www.enwor.de
Geschäftsführung	Prof. Dr. Axel Thomas Dipl.-Ing. Reinhold Hüls bis 31.12.2020 Dr. Stephan Nahrath ab 01.01.2021
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	22.325.000,00 €
Anteil der Stadt	550.250,00 €
Prozentualer Anteil	2,62 %

Ziele der Beteiligung

Als kommunales Unternehmen stellt die enwor - energie & wasser vor ort GmbH (enwor GmbH) die Versorgung weiter Teile der Bevölkerung in der StädteRegion Aachen mit Trinkwasser, Strom, Gas und Wärme sicher und erbringt Dienstleistungen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung. Darüber hinaus investiert die enwor GmbH in Eigentum und Ausbau von Breitbandkabel, die an Telekommunikationsunternehmen vermietet werden und ist als Dienstleister für das Beteiligungsunternehmen WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH sowie Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH tätig.

Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb sowie als Auftraggeber für Wirtschaft und Handwerk fühlt sich die enwor GmbH den Menschen in der Region verpflichtet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einen öffentlichen Zweck. Denn die Aufgabe der enwor ist die Sicherstellung der Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser und Wärme im Versorgungsgebiet. Diese Aufgaben dienen gemäß § 107a GO NRW immer einem öffentlichen Zweck. Zusätzlich kann dem Haushalt der Stadt in Rahmen der Beteiligung jährlich ein Gewinnanteil zugeführt werden

Beteiligungsverhältnisse

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital
Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH, Roetgen	50,00 %
Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH, Aachen	30,00 %
Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH, Übach-Palenberg	25,10 %
Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG, Aachen	20,00 %
STAWAG Solar GmbH, Aachen	10,00 %
Trianel GmbH, Aachen	2,21 %
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG, Aachen	1,22 %
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Lünen	1,27 %
Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG, Aachen	1,538 %
Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG, Aachen	10,00 %
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG, Aachen	5,49 %
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG, Oldenburg	4,75 %
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Aachen	4,352 %

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	162.908.538,90 €	158.065.538,86 €	159.512.970,13 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	951.746,00 €	1.151.362,00 €	1.346.031,00 €
II. Sachanlagen	111.865.047,00 €	106.288.882,00 €	107.833.885,00 €
III. Finanzanlagen	50.091.745,90 €	50.625.294,86 €	50.333.054,13 €
B. Umlaufvermögen	32.996.561,78 €	35.642.636,96 €	26.686.446,23 €
I. Vorräte	1.608.447,87 €	2.146.451,53 €	1.457.041,70 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.870.414,76 €	18.152.363,05 €	16.888.226,13 €
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.517.699,15 €	15.343.822,38 €	8.341.178,40 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	530.342,06 €	545.696,00 €	484.198,42 €
	196.435.442,74 €	194.253.871,82 €	186.683.614,78 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	60.914.038,40 €	61.880.607,27 €	61.826.632,79 €
I. Gezeichnetes Kapital	22.325.000,00 €	22.325.000,00 €	22.325.000,00 €
II. Kapitalrücklage	8.508.107,57 €	8.508.107,57 €	8.508.107,57 €
III. Gewinn-/Verlustrücklagen	10.046.069,08 €	10.046.069,08 €	10.046.069,08 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	13.001.430,62 €	12.947.456,14 €	12.347.623,42 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.033.431,13 €	8.053.974,48 €	8.599.832,72 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	17.941.772,00 €	17.107.485,00 €	17.198.646,00 €
C. Rückstellungen	95.932.742,19 €	90.972.792,02 €	82.996.778,52 €
D. Verbindlichkeiten	21.544.748,15 €	24.016.187,53 €	24.056.065,47 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	102.142,00 €	276.800,00 €	605.492,00 €
	196.435.442,74 €	194.253.871,82 €	186.683.614,78 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	125.821.604,03 €	122.436.667,37 €	121.619.584,44 €
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen /unfertigen Erzeugnissen	-195.557,96 €	240.351,81 €	47.676,60 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.073.995,00 €	2.096.920,00 €	1.844.219,00 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.609.545,96 €	8.455.469,21 €	2.883.821,54 €
5. Materialaufwand	-74.541.685,01 €	-71.788.402,84 €	-72.323.727,39 €
6. Personalaufwand	-26.075.408,89 €	-24.937.387,14 €	-23.144.630,01 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-7.988.813,00 €	-7.788.729,00 €	-8.455.462,00 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.493.947,85 €	-6.659.017,23 €	-6.177.648,35 €
9. Erträge aus Beteiligungen	1.792.005,71 €	1.385.696,71 €	4.276.109,76 €
10. Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	148.825,71 €	95.221,08 €	58.015,90 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.097.760,55 €	1.026.008,88 €	969.439,22 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlauf- vermögens	-557.191,00 €	-1.973.638,00 €	-34.758,00 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.527.416,21 €	-7.682.990,25 €	-8.051.253,43 €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.448.474,76 €	-7.161.307,53 €	-5.220.666,05 €
15. Ergebnis nach Steuern	6.715.242,28 €	7.744.863,07 €	8.290.721,23 €
16. Sonstige Steuern	-318.188,85 €	309.111,41 €	309.111,49 €
17. Jahresüberschuss	7.033.431,13 €	8.053.974,48 €	8.599.832,72 €

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	31,01%	33,20%	33,11%
Fremdkapitalquote	59,86%	59,20%	57,66%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Dem städtischen Haushalt wird ein Gewinnanteil zugeführt.

Der Gewinn betrug für:

2018:	165.974,62 €
2019:	165.974,62 €
2020:	145.227,80 €

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:

2018:	30,16%
2019:	30,16%
2020:	26,39%

Die enwor GmbH zahlte Konzessionsabgaben für Wasser in Höhe von:

2018:	697.712,22 €
2019:	690.160,18 €
2020:	693.476,82 €

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)
- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (stellvertretend seit dem 08.12.2020)

Personalbestand

Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahresdurchschnitt betrug:

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Mitarbeiter technischer Bereich:	228	227
Mitarbeiter Verwaltungsbereich:	93	93
Gesamt:	321	320

Stadtwerke Alsdorf GmbH



Allgemeine Angaben

Firma	Stadtwerke Alsdorf GmbH
Anschrift	Joseph-von-Fraunhofer-Straße 3a, Alsdorf (2020) Rathausstraße 19, Alsdorf (aktuell)
Geschäftsführung	Herr Beigeordneter Ralf Kahlen
Gremien/Organe	Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Stammkapital	150.000,00 €
Anteil der Stadt	150.000,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Als kommunales Unternehmen stellen die Stadtwerke Alsdorf GmbH (SWA GmbH) die sichere, wirtschaftliche und ressourcenschonende Versorgung mit Energie (Strom, Gas, Wärme; alternative Energien) und Wasser inklusive der Beteiligung an den und des Betriebes, der Instandhaltung und des Ausbaus der jeweiligen Netze, die Energieerzeugung, der Energievertrieb, der Aufbau und Betrieb dezentraler Versorgungsstrukturen sicher. Zusätzlich soll die Errichtung und der Betrieb erneuerbarer Energieanlagen, Contracting, Messeinrichtungen, sowie die Erbringung unmittelbar verbundener Dienstleistungen, Kommunikations- und Mobilitätsdienstleistungen und der Betrieb der Straßenbeleuchtung sowie im Stadtgebiet Alsdorf der Badebetrieb durchgeführt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Strom, Gas, Wärme sowie alternative Energien für die Einwohner des Versorgungsgebietes im Sinne des § 107 a Abs. 2 GO NRW. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der SWA erfolgte mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Alsdorf mittel- und langfristig als wettbewerbsfähiger ökologischer Dienstleister in den Bereichen Energie- und Infrastruktur zur Verfügung zu stehen. Dazu wurde in einem ersten Schritt das Angebot der Regionetz GmbH, Aachen zu einer 49,9 %-ige Beteiligung an der Alsdorf Netz GmbH angenommen. Die Alsdorf Netz GmbH wurde im Jahr 2019 neugegründet und ist Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes auf dem Stadtgebiet Alsdorf. Diese Beteiligung wird wirtschaftlich zum 1. Januar 2021 wirksam.

Aufgrund der wirtschaftlichen Wirksamkeit zum 1. Januar 2021, besitzt die Stadtwerke Alsdorf zum 31.12.2020 kein Beteiligungsverhältnis.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	14.12.2019*
A. Anlagevermögen	1.100,00 €	777,00 €	0,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	600,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	510,00 €	777,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	189.793,41 €	75.337,13 €	75.000,00 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.545,55 €	369,33 €	75.000,00 €
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	148.247,86 €	74.967,80 €	0,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.047,22 €	0,00 €	0,00 €
	191.950,63 €	76.114,13 €	75.000,00 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	14.12.2019*
A. Eigenkapital	152.460,19 €	66.053,00 €	75.000,00 €
I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.407,19 €	-8.947,00 €	0,00 €
III. Verlustvortrag	-8.947,00 €		
B. Rückstellungen	9.631,97 €	7.500,00 €	0,00 €
C. Verbindlichkeiten	28.858,47 €	2.561,13 €	0,00 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	191.950,63 €	76.114,13 €	75.000,00 €

*Eröffnungsbilanz der Stadtwerke Alsdorf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	200.090,15 €	0,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	295,40 €	0,00 €
3. Materialaufwand	-17.995,00 €	0,00 €
4. Personalaufwand	-13.703,48 €	0,00 €
5. Abschreibungen	-2.671,20 €	-23,50 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	152.976,71 €	-8.923,50 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.631,97 €	0,00 €
8. Ergebnis nach Steuern	11.407,19 €	-8.947,00 €
9. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	11.407,19 €	-8.947,00 €

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Mit Schreiben vom 05.03.2020 hat die Stadtwerke Alsdorf GmbH (SWA GmbH) die Zahlung der zweiten Hälfte des Stammkapitals in Höhe von 75.000,00 € angefordert, welches daraufhin ausgezahlt wurde.

Die Stadt Alsdorf hat der SWA GmbH zur Absicherung des Anteilskaufs an der Alsdorf Netz GmbH eine Bürgschaft in Höhe von 11.546.000,00 € gewährt. Diese wurde mit der Vorlage Nr. 2020/0484/A20 am 08.12.2020 vom Rat der Stadt Alsdorf beschlossen. Für diese Bürgschaft erhält die Stadt Alsdorf ab März 2021 eine Avalprovision in Höhe von 1% p.a..

Die SWA GmbH hat sich Ende 2020 in Büroräume der Foga GmbH eingemietet.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Alsdorf GmbH besteht aus 5 Mitgliedern:

Herr Alfred Sonders, Alsdorf (seit 08.12.2020)

Herr Detlef Loosz, Alsdorf (Vors.) (seit 08.12.2020)

Herr Thomas Langer, Alsdorf (stellv. Vors.) (seit 08.12.2020)

Herr Franz Brandt, Alsdorf (seit 08.12.2020)

Herr Jörg Wilms, Alsdorf (seit 08.12.2020)

Herr Horst-Dieter Heidenreich, Alsdorf (bis 08.12.2020)

Personalbestand

Die SWA GmbH hat im Geschäftsjahr eine geringfügig Beschäftigte Arbeitnehmerin sowie den nebenamtlichen Geschäftsführer beschäftigt.

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Geschäftsverlauf

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2020 haben sich die Stadtwerke Alsdorf GmbH auf den Aufbau des Unternehmens, die Entwicklung von Geschäftskonzepten in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und der Umsetzung der in den Jahren 2018/2019 verhandelten Beteiligung an der Alsdorf Netz GmbH befasset. Auf seiner Sitzung am 20. Januar 2020 hat der Aufsichtsrat der Annahme des unwiderruflichen Angebots der Regionetz GmbH zum Kauf von 49,9 % der Anteile an der Alsdorf Netz GmbH zugestimmt. Dieses führte u.a. dazu, dass die Stadtwerke Alsdorf GmbH einen Mitgeschäftsführer für die Alsdorf Netz GmbH benennen und den paritätisch besetzten Aufsichtsrat mit besetzen konnte.

Im Verlauf des Jahres 2020 tagte der Aufsichtsrat in drei Sitzungen (*20.01.2020, 18.06.2020 und 29.09.2020*) und unterrichtete sich über die aktuelle wirtschaftliche Situation des Unternehmens, diskutierte den Wirtschaftsplan 2021 und die Mittelfristplanung der Stadtwerke Alsdorf GmbH und stimmte diesem zu. In der Juni-Sitzung wurde der Rumpfjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt. Weiterhin wurden aufgrund der Corona-Pandemie Umlaufbeschlüsse in den Angelegenheiten „Beauftragung eines WP für das Geschäftsjahr 2020“ und „Aufnahme eines Investitionskredits bei der Sparkasse Aachen“ durchgeführt und positiv beschlossen. Darüber hinaus setzte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der zukünftigen Strukturierung des Geschäfts der neugegründeten Stadtwerke Alsdorf GmbH auseinander und begleitete die Geschäftsführung mit positiv kritischen Hinweisen.

Ab April 2020 wurden darüber hinaus zwischen der Alsdorf Netz GmbH und der Stadtwerke Alsdorf GmbH mehrere ertragswirksame Verträge geschlossen: ein Dienstleistungsvertrag, ein Mietvertrag für die Geschäftsräume der Alsdorf Netz GmbH in Alsdorf und eine Vereinbarung zur Geschäftsführgestellung. Aus diesen Verträgen flossen der Gesellschaft monatliche Zahlungen zu. Weiterhin wurde mit der Alsdorf Netz GmbH im Verlauf des Geschäftsjahres 2020 die vereinbarte Teilerstattung von Beratungskosten, die im Verlauf der Beteiligungsverhandlungen angefallen sind, abschließend geregelt und gegen Rechnung vereinnahmt.

Die Stadt Alsdorf beauftragte die Stadtwerke Alsdorf GmbH mit den Verhandlungen mit der Regionetz GmbH über die Erstattung von Verwaltungskostenbeiträgen gem. den zwischen der Stadt und den Konzessionsnehmern (EWV, Innogy) abgeschlossenen Konzessionsverträgen. Aus diesen Verhandlungen flossen der Stadt Alsdorf im Rahmen einer rückwirkenden Verrechnung Anfang 2021 Erstattungsbeiträge zu. Die bei der Stadtwerke Alsdorf GmbH dadurch entstandenen Aufwendungen wurden durch die Stadt erstattet.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Stadtwerke Alsdorf GmbH von der Stadtentwicklungsgesellschaft Alsdorf GmbH und der Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf

gGmbH beauftragt, eine beschränkte Ausschreibung des Strom- und Gasbedarfs durchzuführen. Die ausgeschriebenen Strom- und Gasmengen wurden durch die Bündelung mit weiteren großen Energieverbrauchern aus der Bundesrepublik Deutschland ergänzt, so dass sich eine relevante Bezugsmenge ergab, die im Ergebnis zu einer deutlichen Reduzierung der Energiekosten für die beteiligten Unternehmen und die im Eigentum der Stadt Alsdorf befindlichen Immobilien in den nächsten Jahren führen wird.

Ab Mitte des Jahres nahm die Gesellschaft erste Aktivitäten im Rahmen der Geschäftsentwicklung von Projekten zur Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien sowie von Nahwärmeinseln in Neubauvorhaben auf dem Stadtgebiet auf. Bedingt durch die Corona- Pandemie verzögerte sich die geplante Umsetzung der Vorhaben. Erste Realisierungen sind im Jahr 2021 bereits erfolgt. Weiterhin beteiligte sich die Stadtwerke Alsdorf GmbH, zusammen mit anderen Partnern aus der Region und der Stadt Alsdorf, an dem Innovationsprojekt Anna 4.0. Im Rahmen dieses Vorhabens, das aus Mitteln des Kohleausstiegsprogramms für das rheinische Revier gefördert werden soll, werden Demonstrationsvorhaben präsentiert, die der interessierten Öffentlichkeit die Chancen und Risiken beim Einsatz erneuerbarer Energietechnologien aufzeigen. Der Förderbescheid wird bis Mitte 2021 erwartet.

Die Gesellschaft wird von einem nebenamtlichen Geschäftsführer geleitet und wurde im Geschäftsjahr 2020 durch eine Mitarbeiterin im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses unterstützt. Darüber hinaus zieht die Geschäftsführung für besondere Fragestellungen rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratungsdienstleistungen von Dritten hinzu.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Gesellschaft einen Büroraum im Rahmen eines Untermietvertrages bei einer städtischen Beteiligungsgesellschaft angemietet. Im 1. Quartal 2021 wurden neue Geschäftsräume im Zentrum der Stadt Alsdorf bezogen.

Prognose, Chancen und Risiken

Im Verlauf des Jahres 2021 erwartet die Gesellschaft einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf. Neben dem Bestandsgeschäft aus den Dienstleistungsverträgen mit der Alsdorf Netz GmbH werden erste solare Aufdachanlagen installiert. Die Stadtwerke Alsdorf GmbH geht davon aus, dass bis Ende 2021 mind. 5 bis 8 Anlagen mit unterschiedlichen Kapazitäten < 30 Kwe installiert werden.

Darüber hinaus wird die Gesellschaft sich verstärkt in die Umsetzung von Nahwärme Konzepten auf dem Stadtgebiet Alsdorf einbinden und an Quartiersentwicklungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung beteiligen.

Nach Abschluss der Bewertung der Alsdorf Netz GmbH gemäß Angebot zum Kauf der Anteile von der Regionetz GmbH, Aachen, erwartet die Gesellschaft im letzten Quartal 2021 die rückwirkende Gewinnbeteiligung an der Alsdorf Netz GmbH zum 1. Januar 2021.

Neben den allgemeinen geschäftstypischen Risiken, wie Zinsentwicklung auf den Kapitalmärkten etc., sind als besonderes Risiko für die kommenden Jahre zu nennen:

- die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld in der Stadt Alsdorf und damit auch auf die Stadtwerke Alsdorf GmbH
- die Ergebnisse der Nachbewertung zum Kauf der Anteile an der Alsdorf Netz GmbH kommen zu einem Resultat, das die Stadtwerke Alsdorf GmbH zu einem Ausstieg aus dem Vertrag veranlassen
- die Projektentwicklung der geplanten Vorhaben wird durch nicht vorhersehbare Ereignisse und Vorgaben behindert
- der Geschäftsverlauf der Alsdorf Netz GmbH als wesentliche Beteiligung der Stadtwerke Alsdorf GmbH weicht wesentlich von den durch den kfm. Dienstleister erstellten Planungen ab und weist einen niedrigen anteiligen Ergebnisbeitrag für die Stadtwerke aus, als vorgesehen

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat zur Absicherung gegen die erkennbaren Risiken der Geschäftsführung Leitlinien vorgegeben, die von der Gesellschaft umgesetzt werden. Jedes von der Gesellschaft geplante und umgesetzte Vorhaben muss seine positive Einzelwirtschaftlichkeit nachweisen, vorher ist eine Freigabe der Maßnahme durch die Geschäftsführung nicht erlaubt. Im Rahmen der mtl. Controllingberichterstattung über Umsatz-, Ergebnis- und Finanzentwicklung der Stadtwerke Alsdorf GmbH ist die Geschäftsführung ständig über die wirtschaftliche Situation informiert und kann ggf. frühzeitig steuernd eingreifen.



III. Beteiligungen Wohnungswesen/Städtebau

Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH

Allgemeine Angaben

Firma	Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH
Anschrift	Mauerfeldchen 72, 52146 Würselen
Telefon	02405/48913-0
Telefax	02405/48913-10
E-Mail	info@gwg-aachen.de
Homepage	www.gwg-aachen.de
Geschäftsführung	Herr Dipl.-Kaufmann Prof. Dr. Axel Thomas
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	1.000.000,00 €
Anteil der Stadt	17.850,00 €
Prozentualer Anteil	1,79 %

Ziele der Beteiligung

Die Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH (GWG GmbH) errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der GWG GmbH besteht in der Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der Städteregion Aachen mit attraktivem und gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum. Dies ist eine anspruchsvolle Daueraufgabe, bei der technische, ökologische, volks- und betriebswirtschaftliche Aspekte miteinander in Einklang zu bringen sind.

Insbesondere zeigt sich die Herausforderung dabei, Wohnungsbestände unter dem Blickwinkel steigender Kundenanforderungen in Bezug auf Qualität und Umwelt auf ein marktgerechtes Niveau zu bringen.

Die GWG GmbH ist ein wichtiges und unverzichtbares Element der Wohnungspolitik der StädteRegion Aachen und der beteiligten Kommunen.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	32.663.234,58 €	31.364.259,67 €	31.316.167,91 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.861,34 €	4.210,00 €	7.387,00 €
II. Sachanlagen	31.284.713,66 €	29.978.933,13 €	29.906.780,67 €
III. Finanzanlagen	1.358.659,58 €	1.381.116,54 €	1.402.000,24 €
B. Umlaufvermögen	5.825.392,97 €	5.675.460,40 €	6.104.922,10 €
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	19.855,00 €	19.855,00 €	27.305,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70.517,84 €	112.426,22 €	42.199,91 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.735.020,13 €	5.543.179,18 €	6.035.417,19 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.727,16 €	5.609,81 €	4.895,53 €
	38.494.354,71 €	37.045.329,88 €	37.425.985,54 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	17.741.192,60 €	15.349.048,38 €	12.809.506,35 €
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
II. Genussrechtskapital	4.000.000,00 €	2.000.000,00 €	0,00 €
III. Gewinn-/Verlustrücklagen	12.641.000,00 €	12.249.000,00 €	11.809.000,00 €
IV. Bilanzgewinn/-verlust	100.192,60 €	100.048,38 €	506,35 €
B. Rückstellungen	245.597,17 €	274.937,00 €	197.800,00 €
C. Verbindlichkeiten	20.507.544,94 €	21.421.324,50 €	24.418.669,19 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20,00 €	20,00 €	10,00 €
	38.494.354,71 €	37.045.329,88 €	37.425.985,54 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	4.900.132,85 €	4.877.992,78 €	6.137.023,03 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-44.360,56 €	90.938,25 €	-1.349.669,60 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	45.875,71 €	5.799,00 €	19.967,82 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	74.688,46 €	218.080,40 €	83.305,34 €
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.604.482,29 €	-1.755.383,86 €	-1.553.073,73 €
6. Personalaufwand	-943.710,03 €	-927.265,72 €	-860.646,71 €
7. Abschreibungen	-1.103.176,74 €	-1.096.626,85 €	-1.071.813,21 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-228.454,32 €	-269.073,19 €	-223.344,48 €
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	99.431,36 €	101.004,62 €	102.467,68 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.028,17 €	355,63 €	1.064,49 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-503.254,00 €	-539.237,43 €	-609.463,40 €
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	59.128,00 €	22.037,00 €	0,00 €
13. Ergebnis nach Steuern	642.590,61 €	684.546,63 €	675.817,23 €
14. Sonstige Steuern	150.446,39 €	145.004,60 €	143.414,88 €
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	492.144,22 €	539.542,03 €	532.402,35 €
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	48,38 €	506,35 €	104,00 €
17. Einstellungen in die Bauerneuerungsrücklage	392.000,00 €	440.000,00 €	532.000,00 €
18. Bilanzgewinn/-verlust	100.192,60 €	100.048,38 €	506,35 €

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	46,1%	41,4%	34,2%
Eigenkapitalrentabilität	3,0%	3,5%	4,2%
Fremdkapitalquote	48,7%	56,5%	58,5%
Fluktuationsquote	8,1%	9,5%	9,0%
Leerstandsquote	0,1%	0,0%	0,3%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die GWG GmbH ist eine Gesellschaft, die in den letzten Jahren immer einen Jahresüberschuss erwirtschaften konnte.

Die GWG GmbH weist im Jahresabschluss 2020 einen Jahresüberschuss von 492.144,22 € aus.

An der Gewinnausschüttung ist die Stadt Alsdorf entsprechend ihrem Anteil am Stammkapital (1,79%) der GWG GmbH beteiligt. Von den Gewinnen wurden 100.000,00 € ausgeschüttet und 392.000,00 € in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt. Der Anteil der Gewinnausschüttung für die Stadt Alsdorf beträgt **1.502,52 €**.

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von: **8,4 %**.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Friedhelm Krämer (seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:

Für die Stadt Alsdorf im Aufsichtsrat vertreten:

- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)

Personalbestand

Die GWG GmbH beschäftigte im Jahr 2020 insgesamt 35 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

	VZ 2020	VZ 2019	TZ 2020	TZ 2019
Kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8	8	6	5
Technische Mitarbeiter	2	2	19	18
Gesamt	10	10	25	23

Alsdorfer Bauland GmbH

Allgemeine Angaben

Firma	Alsdorfer Bauland GmbH
Anschrift	Hubertusstrasse 17, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/50378
Telefax	02404/22640
E-Mail	stephan.mueller@alsdorf.de
Homepage	www.alsdorf-bauland.de
Geschäftsführung	Herr Michael Hafers (Kämmerer) Herr Dietmar Röhrig
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	26.000,00 €
Anteil der Stadt	13.000,00 €
Prozentualer Anteil	50,00 %

Ziele der Beteiligung

Die Alsdorfer Bauland GmbH beschäftigt sich mit dem Erwerb, der Durchführung von Erschließungsmaßnahmen sowie der Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, im Gebiet der Stadt Alsdorf.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Bauland GmbH ist dadurch gegeben, dass diese Gesellschaft sich zur Aufgabe gemacht hat, mit der Herrichtung von Bauflächen zusätzlichen Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen.

Die Gesellschaft erwirtschaftet außerdem seit ihren Anfängen schon einen Jahresüberschuss, aus dem ein gewisser Anteil in den städtischen Haushalt fließt.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	1,00 €	1,00 €	1,00 €
I. Sachanlagen	1,00 €	1,00 €	1,00 €
B. Umlaufvermögen	3.822.762,28 €	3.208.311,26 €	3.639.258,63 €
I. Vorräte	1.222.106,67 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.821,14 €	511.913,26 €	1.873.455,70 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.590.834,47 €	2.696.398,00 €	1.765.802,93 €
	3.822.763,28 €	3.208.312,26 €	3.639.259,63 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	25.296,30 €	277.033,78 €	49.154,74 €
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-13.000,00 €	-13.000,00 €	-13.000,00 €
II. Gewinn-/Verlustvortrag	14.033,78 €	6.154,74 €	46.522,41 €
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.737,48 €	257.879,04 €	-10.367,67 €
B. Rückstellungen	131.265,06 €	129.925,06 €	9.106,00 €
C. Verbindlichkeiten	3.666.201,92 €	2.801.353,42 €	3.580.998,89 €
	3.822.763,28 €	3.208.312,26 €	3.639.259,63 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	32.432,04 €	374.342,79 €	20.168,04 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.222.106,67 €	0,00 €	0,00 €
3. Gesamtleistung	1.254.538,71 €	374.342,79 €	20.168,04 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	116,04 €	32.213,67 €	65,68 €
5. Materialaufwand	1.228.048,88 €	0,00 €	-7.391,80 €
6. Personalaufwand	-7.671,20 €	-7.110,83 €	-7.298,63 €
7. Abschreibungen	-0,00 €	-0,00 €	-801,00 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.999,15 €	-16.870,68 €	-17.062,21 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,28 €	2,08 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,00 €	-19,20 €	-1,30 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-327,00 €	-124.676,99 €	1.951,47 €
12. Ergebnis nach Steuern	1.737,48 €	257.879,04 €	10.367,67 €
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.737,48 €	257.879,04 €	10.367,67 €

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	0,66 %	8,63 %	1,35 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Dem städtischen Haushalt wird ein Gewinnanteil zugeführt.

Die Gewinnausschüttung betrug für:

2018: 12.626,25 €
2019: 105.218,75 €
2020: keine Gewinnausschüttung

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:

2018: 97,13 %
2019: 809,38 %

Zum 31.12.2020 hatte die Alsdorfer Bauland GmbH Forderungen in Höhe von 9.494,14 € gegenüber der Stadt Alsdorf aus der treuhänderischen Erschließung der „Saarstraße“.

Zusätzlich bestanden zum 31.12.2020 Verbindlichkeiten in Höhe von 2.458.396,15 € gegenüber der Stadt Alsdorf für das Baugebiet „Am Weiher“.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt 2 Angestellte im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2020 wurden Kaufverträge bezüglich des Baugebietes „Blumenrather Straße“ abgeschlossen. Dieses Baugebiet wird im Namen und auf Rechnung der Gesellschaft erschlossen. Der Bebauungsplan soll im laufenden Geschäftsjahr 2021 rechtskräftig werden. Anschließend kann mit der Erschließung begonnen werden. Die Nettobaulandfläche wird ca. 19.000 qm betragen, aufgeteilt in 34 Grundstücke für den Bau von Einfamilienhäusern (teilweise als Doppelhaushälften) und 4 Grundstücke für den Bau von Mehrfamilienhäusern.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist seit dem 08.12.2020 in der Gesellschafterversammlung vertreten:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	Frau Technische Beigeordnete Susanne Lo Cicero-Marenberg
Herr Heinrich Plum	Herr Detlef Loosz
Frau Alexandra Brandt	Herr Florian-Paul Weyand

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Erwerb, der Durchführung von Erschließungsmaßnahmen sowie der Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Rahmen dieser Betätigung im Gebiet der Stadt Alsdorf.

Die Gesellschaft wurde Anfang 2007 mit einem Stammkapital in Höhe von 26.000,00 € gegründet. Im Jahr 2007 wurde das erste Erschließungsgelände „Müschekamp“ mit einer Gesamtnettobaulandfläche von ca. 29.000 qm, aufgeteilt in 68 Grundstücke, erworben und in den Jahren 2007 und 2008 erschlossen. Die vollständige Vermarktung und der Endausbau wurden im Jahr 2015 abgeschlossen.

Ende 2012 wurde ein Grundstück im Stadtteil Busch (Alte Aachener Straße) erworben. In diesem Baugebiet ist eine Nettobaulandfläche von 7.640 qm, aufgeteilt in 18 Grundstücke, entstanden. Bis zum Ende des Jahres 2014 wurden auch in diesem Baugebiet die verbliebenen Grundstücke vermarktet. Der Endausbau ist im Jahr 2016 vollständig abgeschlossen worden.

Im Jahre 2014 wurde das Grundstück für das neue Plangebiet Alfred-Brehm-Straße im Stadtteil Ofden mit einer Bruttofläche von ca. 18.500 qm erworben. In diesem Baugebiet sind 34 Grundstücke mit einer Nettobaulandfläche von 14.944 qm entstanden. Auch in diesem Baugebiet wurden sämtliche Grundstücke zeitnah veräußert. Mit dem Endausbau wurde im Jahr 2018 begonnen und im Jahr 2019 abgeschlossen.

Somit hat die Gesellschaft in den Jahren seit Ihrer Gründung Nettobaulandflächen von insgesamt ca. 51.500 qm (120 Grundstücke) erschlossen und erfolgreich vermarktet.

Des Weiteren wurden in den Jahren 2014, 2016 und 2017 Treuhändererschließungsverträge mit der Stadt Alsdorf abgeschlossen. Durch diese Verträge verpflichtete sich die Alsdorfer Bauland GmbH treuhänderisch im eigenen Namen die im Besitze der Stadt Alsdorf stehenden Grundstücke zu erschließen und zu vermarkten. Dabei geht die Alsdorfer Bauland GmbH mit den Erschließungskosten in Vorleistung. Diese werden von der Stadt Alsdorf erstattet. Für diese Treuhändertätigkeit erhält die Gesellschaft ein Treuhänderhonorar.

Sämtliche Grundstücke des Baugebietes Franz-Engländer-Straße wurden in den Jahren 2014 und 2015 vermarktet und das Treuhandverhältnis wurde abgerechnet und beendet.

Die Erschließung und die Vermarktung des zweiten treuhänderisch zu erschließenden Baugebietes Am Klötgen sind im Jahr 2017 abgeschlossen worden. Hier ist der Endausbau und die Endabrechnung im Jahre 2018 erfolgt.

Im Jahr 2017 wurde der Erschließungstreuhändlervertrag über das Baugebiet „Am Weiher“ mit der Stadt Alsdorf abgeschlossen. Hier wurden im Juli 2019 die ersten Kaufpreise vereinnahmt. Bis zum 31.12.2020 waren sämtliche Grundstücke vermarktet. Für die Treuhandtätigkeit wurden bis zum 31.12.2020 ca. 435.000,00 € abgerechnet und gezahlt. Das ausstehende Treuhandhonorar in Höhe von ca. 55.000,00 € wird mit Fertigstellung des Endausbaus fällig. Der Abschluss des Endausbaus und die Endabrechnung sind spätestens für das Jahr 2023 geplant.

Im Jahr 2019 wurde mit der Stadt Alsdorf der Erschließungstreuhändervertrag über das Baugebiet „Saarstraße“ abgeschlossen. Hier werden 6 Grundstücke erschlossen. Die Erschließung und Vermarktung sollen im laufenden Geschäftsjahr erfolgen. Das vollständige Treuhandhonorar hierfür wird ca. 58.000,00 € betragen.

Im Jahr 2020 wurden Kaufverträge bezüglich des Baugebietes „Blumenrather Straße“ abgeschlossen. Dieses Baugrundstück wird im Namen und auf Rechnung der Gesellschaft erschlossen. Der Bebauungsplan soll im laufenden Geschäftsjahr rechtskräftig und mit der Erschließung begonnen werden. Die Nettobaulandfläche wird ca. 19.000 qm betragen, aufgeteilt in 34 Grundstücke für den Bau von Einfamilienhäusern (teilweise als Doppelhaushälften) und 4 Grundstücke für den Bau von Mehrfamilienhäusern.

Voraussichtliche Entwicklung, Risiken und Chancen

Im Jahre 2021 soll die Erschließung und vollständige Vermarktung des Baugebietes „Saarstraße“ erfolgen und mit der Erschließung des Baugebietes „Blumenrather Straße“ begonnen werden.

Die gute Lage Alsdorfs, der Wunsch des Menschen nach Wohneigentum, steigende Mieten sowie das zurzeit sehr niedrige Zinsniveau sprechen für positive Chancen bei der Vermarktung von Wohnbaugrundstücken. Auf Grund der moderaten Kaufpreisgestaltung sind die Baugebiete insbesondere für junge Familien interessant. Zudem stellt Immobilieneigentum eine wertstabile Alternative zum turbulenten Aktienmarkt dar.

Durch die zeitlich länger andauernde Veräußerungsphase der Grundstücke besteht das Risiko, dass nicht alle Grundstücke zeitnah verkauft werden können. Diesem Risiko wird mittels einer entsprechenden Reserve in der Projektkalkulation Rechnung getragen. Die sich durch die anhaltende Corona-Krise ergebenden Risiken für die Vermarktung der Grundstücke lassen sich zurzeit nicht seriös abschätzen, da eine endgültige Beurteilung über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen bei Erstellung des Jahresabschlusses nicht möglich war, insbesondere wie sich der Rückgang beim Kaufinteresse von Grundstücken nachhaltig entwickeln wird.

Die erfolgreiche Vermarktung der Baugebiete soll die Gesellschaft in die finanzielle Lage versetzen, weitere Projekte zu planen und zu vermarkten.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird auf Grund der geplanten Einnahmen aus dem Treuhandverhältnis „Saarstraße“ in Höhe von ca. 58.000,00 € mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. 30.000,00 € gerechnet.

Stadtentwicklung Alsdorf GmbH



Allgemeine Angaben

Firma Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH)

Anschrift Burgstrasse 17, 52477 Alsdorf

Telefon 02404/59978-0

Telefax 02404/59978-19

E-Mail info@stadtentwicklung-alsdorf.de

Homepage www.stadtentwicklung-alsdorf.de

Geschäftsführung Herr Michael Hafers (Kämmerer)
Frau Kathrin Koppe
Herr Dieter Sandlöbes

Gremien/Organe Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat

Stammkapital 25.000,00 €

Anteil der Stadt 25.000,00 €

Prozentualer Anteil 100,00 %

Ziele der Beteiligung

Die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH) errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten des Städtebaus und der Infrastruktur. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten errichten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Ferner ist die SEA GmbH berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ihr übertragenen Aufgaben erfüllt die Gesellschaft überwiegend treuhänderisch, d.h. im Namen und auf Rechnung der Stadt Alsdorf. Unter anderem hat die Gesellschaft in eigenem Namen für die Stadt Alsdorf im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ das Kultur- und Bildungszentrum (KuBiz) auf dem Annagelände finanziert und errichtet. Mit solchen Projekten soll die Gesellschaft unter anderem die Steigerung des Gemeinwohls im Stadtgebiet fördern, um gegebenenfalls auch eine weitere Anzahl von Menschen dafür begeistern zu können sich im Raum der Stadt Alsdorf niederzulassen.

Beteiligungsverhältnisse

Die SEA GmbH besitzt eine 76,06%ige Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	83.413.208,85 €	83.332.817,37 €	86.889.636,67 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	60.598,26 €	46.192,74 €	2.805,00 €
II. Sachanlagen	60.406.610,59 €	60.340.624,63 €	63.940.831,67 €
III. Finanzanlagen	22.946.000,00 €	22.946.000,00 €	22.946.000,00 €
B. Umlaufvermögen	1.351.846,09 €	4.025.545,37 €	10.726.456,19 €
I. Vorräte	0,00 €	275.865,67 €	184.006,26 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	434.514,97 €	502.747,76 €	478.183,57 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	917.331,12 €	3.246.931,94 €	10.064.266,36 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.163,17 €	12.520,10 €	10.696,19 €
	84.800.218,11 €	87.370.882,84 €	97.626.789,05 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	31.600.475,38 €	31.272.816,71 €	5.156.385,07 €
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	30.851.560,00 €	30.851.560,00 €	30.851.560,00 €
III. Gewinnrücklagen	262.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	14.756,71 €	- 1.847,58 €	- 121.336,35 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	446.658,67 €	385.604,29 €	119.488,77 €
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	23.747.326,92 €	24.185.442,40 €	24.974.838,40 €
C. Rückstellungen	189.848,33 €	142.858,36 €	124.333,63 €
D. Verbindlichkeiten	29.363.567,48 €	31.769.765,37 €	41.640.404,60 €
	84.800.218,11 €	87.370.882,84 €	97.626.789,05 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	5.165.539,29 €	4.584.597,95 €	4.141.945,96 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	-275.865,67 €	91.859,41 €	184.006,26 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.430,70 €	21.079,89 €	29.940,27 €
4. sonstige betriebliche Erträge	809.925,96 €	809.225,94 €	507.884,14 €
5. Materialaufwand	-261.551,68 €	-284.920,73 €	-172.546,88 €
6. Personalaufwand	-2.154.834,75 €	-2.080.696,86 €	-1.918.652,71 €
7. Abschreibungen	-2.003.197,43 €	-1.990.203,12 €	-1.498.389,01 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-518.080,13 €	-480.255,86 €	-691.283,96 €
9. Erträge aus Beteiligungen	270.000,00 €	270.000,00 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-499.745,21 €	-513.300,07 €	-461.164,11 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	114.990,76 €	39.999,91 €	0,00 €
12. Ergebnis nach Steuern	448.630,32 €	387.386,64 €	121.739,96 €
13. sonstige Steuern	-1.971,65 €	-1.782,35 €	-2.251,19 €
14. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	446.658,67 €	385.604,29 €	119.488,77 €

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalrentabilität	0,95%	0,82%	0,25%
Umsatzrentabilität	9,08%	8,21%	2,73%
Anlagenintensität	98,36%	95,38%	89,00%
Eigenkapitalquote	55,47%	53,79%	48,27%
Verschuldungsgrad	80,29%	85,92%	107,19%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Im Rahmen der Gebäudebewirtschaftung für die Stadt Alsdorf werden 40 (Vorjahr 39) Objekte betreut. Neben der normalen Bauunterhaltung (Jahresbudget rund 1,6 Mio. Euro) und der Bewirtschaftung der Immobilien (Jahresbudget rund 3,9 Mio. Euro), waren zum Jahresende 21 bauliche Sondermaßnahmen (vereinbartes Gesamtbudget rund 8,5 Mio. Euro) in Bearbeitung. Die SEA GmbH erhält für ihre Verwaltungsdienstleistungen eine Vergütung auf Basis der Selbstkosten. Zuzüglich erhält die Gesellschaft einen Gewinnaufschlag von 2%.

Die SEA GmbH hat im Rahmen des Förderprojektes Gute Schule 2020, ein Großteil der Maßnahmen an den Grundschulen und den Weiterführenden für die Stadt Alsdorf abgewickelt.

Die Stadt Alsdorf zahlt an die SEA GmbH für das KuBiz Gebäude einen jährlichen Mietzins in Höhe von 1.357.412,28 €.

Zusätzlich erhält die Stadt Alsdorf aus einem unbefristeter Mietvertrag für das Burggebäude jährlich 33.434,16 € von der SEA GmbH.

Die SEA hat für das Jahr 2020 eine Dividende in Höhe von 87.613,75€ nach Steuern an die Stadt Alsdorf ausgeschüttet.

Die Stadt Alsdorf hat der SEA zwei Darlehen für den Bau des Kubiz gewährt. Zum 31.12.2020 beträgt die Darlehenshöhe noch 6,4 Mio. € und 1,8 Mio. €. Mit Darlehensvertrag vom 17. Dezember 2020 wurde das 6,4 Mio. € Darlehen verlängert, mit jährlichen Raten in Höhe von 152.960,04 € und einem Zinssatz von 0,99% (fest bis zum 31. Dezember 2030)

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit dem 08.12.2020)
- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (stellvertretend seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der SEA GmbH besteht aus 9 Mitgliedern.

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Alfred Sonders (seit 08.12.2020)	
Herr Detlef Loosz (seit 08.12.2020)	Herr Konrad Krämer (seit 08.12.2020)
Herr Friedhelm Krämer (seit 08.12.2020)	Herr Marcel Gandelheidt (seit 08.12.2020)
Herr Hans-Rainer Steinbusch (seit 08.12.2020)	Herr Ingo Gardlowski (seit 08.12.2020)
Herr Heinrich Plum (seit 08.12.2020)	Herr Tino Schwedt (seit 08.12.2020)
Herr Wilfried Maul (seit 08.12.2020)	Herr Franz Brandt (seit 08.12.2020)
Herr Dirk Schaffrath (seit 08.12.2020)	Herr Florian-Paul Weyand (seit 08.12.2020)
Herr Hartmut Malecha (seit 08.12.2020)	Herr Thomas Langer (seit 08.12.2020)
Herr Markus Matzerath (seit 08.12.2020)	Herr Norbert Doveren (seit 08.12.2020)

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die SEA GmbH durchschnittlich 37 (Vorjahr: 38,50) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Arbeitnehmergruppen

	Zahl
Arbeiter/innen	23,00 (Vorjahr: 26,50)
Angestellte	14,00 (Vorjahr: 12,00)
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen:	33,00 (Vorjahr: 34,00)
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen:	4,00 (Vorjahr: 4,50)

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Die Ertragslage der SEA GmbH hat sich im Jahr 2020 weiter verbessert. Die Mieterträge des Kubiz und die durch das treuhänderische Gebäudemanagement für die Stadt Alsdorf erzielten Erträge, wurden durch die Dividende der WBA GmbH, den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBA GmbH und die Erbringung von technischen Dienstleistungen für die WBA GmbH weiter verstärkt. Insbesondere wurde durch die Fertigstellung des Generalplanerauftrags für die WBA GmbH (Neubau einer Kita) der dort entstandene Gewinn im Jahr 2020 realisiert.

Die Gesellschaft erhält für ihre Verwaltungs-Dienstleistungen eine Vergütung auf der Basis der Selbstkosten. Der Selbstkostenerstattungspreis wird nach der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsatz für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) in der jeweils gültigen Fassung ermittelt. Zuzüglich erhält die Gesellschaft einen Gewinnaufschlag von 2%. Aus den der Gesellschaft übertragenen Dienstleistungen für die Stadt Alsdorf entsteht somit kein besonderes Geschäftsrisiko.

Insgesamt hat sich das Jahresergebnis um rd. 61 TEUR gegenüber dem Vorjahr verbessert und beträgt im Geschäftsjahr 2020 nach Steuern 447 TEUR. Das Jahresergebnis liegt rd. 127 TEUR über dem für 2020 erwarteten Jahresergebnis.

Die Gesellschaft hat sich im Jahr 2019 dazu entschieden, ein weiteres Großprojekt in Angriff zu nehmen. Die Erstellung eines Bürogebäudes mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 5.000 qm und einem Investitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro. Die Baugenehmigung wurde erteilt. Die Ausschreibungsergebnisse für den Generalplaner sowie die Ausschreibung für den Generalunternehmer habe die bisherigen Kostenprognosen bestätigt. Der Baubeginn ist im Sommer 2020 erfolgt, aktuell gehen wir von einer Fertigstellung im 1. Quartal 2022 aus. Durch den Abschluss eines Mietvertrages mit der Stadt Alsdorf konnte im Rahmen eines Forderungsverkaufsvertrages eine Vollfinanzierung der Investition erreicht werden. Die Stadt Alsdorf hat einen leistungsstarken und langfristigen Untermieter für die Immobilie. Nach den aktuellen Planrechnungen wird die SEA GmbH ab 2022 einen jährlichen Gewinn erzielen, ohne das Eigenkapital eingesetzt werden muss.

Chancen- und Risikobericht

Mit der engen vertraglichen Bindung der Gesellschaft an die Stadt Alsdorf ist auch deren finanzielle Entwicklung von Bedeutung. Durch die 2014 eingetretene Überschuldung der Stadt Alsdorf sind die Rahmenbedingungen für Investitionen in die Infrastruktur stark eingeschränkt.

Der Rat der Stadt hat durch Beschluss vom 06.12.2016 entschieden, an der 3. Stufe des Stärkungspaktgesetzes teilzunehmen. Hierdurch werden der Stadt Alsdorf bis zum Haushaltsjahr 2022 jährlich Konsolidierungshilfen zur Behebung der finanziellen Schieflage zur Verfügung gestellt.

Die Betrachtung der Chancen und Risiken steht daher im Zusammenhang mit der Aufgabenstellung und wirtschaftlichen Situation des Gesellschafters Stadt Alsdorf.

Risiken

Zur Einschätzung von unternehmerischen Risiken muss man zwischen

- a) der Wahrnehmung von treuhänderischen Aufgaben, die durch die Gesellschaft im Namen und auf Rechnung der Stadt Alsdorf und
- b) den eigenen unternehmerischen Aufgaben, die in weiteren Immobilieninvestitionen liegen, unterscheiden.

Die treuhänderischen Aufgaben werden auf Grund eines zwischen der Stadt Alsdorf und der Gesellschaft geschlossenen Rahmenvertrags erfüllt. Hiernach übernimmt die Gesellschaft die Bewirtschaftung und Unterhaltung des gesamten Immobilienbestandes der Stadt Alsdorf.

Dieser Immobilienbestand gehört dabei zum pflichtigen Aufgabenkreis einer kommunalen Gebietskörperschaft wie der Stadt Alsdorf, so dass langfristig die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten sein wird. Dennoch steht die Gesellschaft im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung in der Pflicht, Ihre Selbstkosten für die das städtische Immobilienmanagement weiterhin möglichst preiswert zu gestalten.

Die Entscheidung eine weitere, große Immobilie im Stadtzentrum zu errichten, ist mit der Unsicherheit der üblichen Baurisiken, wie unvorhersehbaren Kostensteigerungen oder Bauzeitverlängerungen, getroffen worden. Planung, Vermietung und Finanzierung sind gesichert.

Für die Vielzahl der Aufgaben muss qualifiziertes Personal vorhanden sein. Die aktuelle Lage der Bauwirtschaft, die auch die Nachfrage nach Ingenieuren und Architekten nach oben treibt, zeigt dass ein Risiko besteht, gegebenenfalls ausfallende oder ausscheidende Mitarbeiter ersetzen zu können.

Chancen

Insbesondere die Investition in eine weitere Immobilie bietet der SEA GmbH ab dem Jahr 2022 weitere Ertragsmöglichkeiten, die die Wirtschaftlichkeit und Liquidität stärken werden. Dadurch sind mittelfristig weitere Investitionen, z.B. in weitere benötigte Kindertagesstätten, möglich.

Die Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft WBA GmbH zeigt bereits erste Synergieeffekte, diese gilt es in den kommenden Jahren zu verstärken.

Die Vielzahl von Durchführungsvereinbarungen aufgrund diverser Fördermaßnahmen zeigt, dass die Stadt Alsdorf weiterhin großen Bedarf an technischem Knowhow für die Gebäudebewirtschaftung hat. Die Zusammenarbeit mit der Stadt bei der Nutzung von Förderprogrammen hat bereits in der Vergangenheit für beide Seiten große Vorteile gebracht, diese gilt es weiter zu nutzen.

Mittelbare Beteiligung durch die SEA GmbH Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH



Allgemeine Angaben

Firma	Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH
Anschrift	Annastraße 10, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/94540
Telefax	02404/9454-22
E-Mail	info@wba-alsdorf.de
Homepage	www.wba-alsdorf.de
Geschäftsführung	Dieter Sandlöbes Kathrin Koppe
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	710.000,00 €
Anteil der SEA	540.000,00 €
Prozentualer Anteil	76,06 %

Ziele der Beteiligung

Die Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf mbH (WBA mbH) ist als Wohnungsunternehmen im Stadtgebiet Alsdorf tätig. Im Gesellschaftsvertrag wird die Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Art als Geschäftsgegenstand festgelegt. Sitz der Gesellschaft ist die Stadt Alsdorf.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, erschließen, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Dabei ist aufgrund Ihrer Historie die sichere und sozialverantwortbare Wohnraumversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung von besonderer Bedeutung. Diesem Zweck ist die Gesellschaft auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 durch eine moderate Mietpreisgestaltung nachgekommen.

Beteiligungsverhältnisse

Gemäß § 290 Handelsgesetzbuch Abs. 2 besteht ein beherrschender Einfluss eines Mutterunternehmens stets, wenn ihm bei einem anderen Unternehmen die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht. Diese Regelung des Handelsgesetzbuches ist, analog zur Gemeindeordnung anzuwenden.

Wegen der 100 %igen Beteiligung der Stadt Alsdorf an der SEA GmbH und der 76,06 %igen Beteiligung der SEA GmbH an der WBA GmbH, besitzt die Stadt Alsdorf einen beherrschenden Einfluss auf die WBA GmbH.

Aufgrund des beherrschenden Einflusses der Stadt Alsdorf ist die WBA GmbH, trotz ihrer mittelbaren Beteiligung in den Beteiligungsbericht aufzunehmen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	39.054.652,84 €	39.689.318,65 €	36.064.884,59 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.810,00 €	3.103,00 €	603,00 €
II. Sachanlagen	39.051.342,84 €	39.684.715,65 €	36.062.781,59 €
III. Finanzanlagen	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
B. Umlaufvermögen	3.861.328,66 €	3.305.237,26 €	3.235.731,41 €
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.892.791,79 €	1.784.025,89 €	1.788.159,51 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	87.585,01 €	220.808,20 €	430.403,65 €
III. Flüssige Mittel	1.384.131,95 €	1.300.403,17 €	1.017.168,25 €
	42.419.161,59 €	42.994.555,91 €	39.300.616,00 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	16.242.430,78 €	15.289.776,52 €	14.494.047,28 €
I. Gezeichnetes Kapital	710.000,00 €	710.000,00 €	710.000,00 €
II. Gewinn/-Verlustrücklage	14.200.000,00 €	13.400.000,00 €	12.550.000,00 €
III. Bilanzgewinn/-verlust	1.332.430,78 €	1.179.776,52 €	1.234.047,28 €
B. Rückstellungen	245.123,19 €	378.823,58 €	323.854,36 €
C. Verbindlichkeiten	25.594.520,02 €	26.974.473,01 €	24.482.714,36 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	337.087,60 €	351.482,80 €	0,00 €
	42.419.161,59 €	42.994.555,91 €	39.300.616,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	6.165.350,09 €	5.985.797,71 €	5.922.308,35 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken, unfertigen und fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	114.759,87 €	-4.443,23 €	-27.919,22 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	399.212,54 €	328.150,37 €	429.570,40 €
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.173.536,17 €	-1.941.551,82 €	-2.201.377,39 €
5. Personalaufwand	-651.961,94 €	-644.300,08 €	-726.485,95 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.010.040,96 €	-902.745,91 €	-894.754,70 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-326.957,32 €	-390.681,07 €	-179.969,63 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	52,50 €	52,50 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,09 €	1,03 €	1,03 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-613.797,92 €	-625.348,95 €	-618.441,50 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-373.890,73 €	-439.793,95 €	-257.642,29 €
12. Ergebnis nach Steuern	1.529.137,55 €	1.365.136,60 €	1.445.341,60 €
13. Sonstige Steuern	-221.483,29 €	-214.407,36 €	-215.281,99 €
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.307.654,26 €	1.150.729,24 €	1.230.059,61 €
15. Gewinn-/Verlustvortrag	24.776,52 €	29.047,28 €	3.987,67 €
16. Bilanzgewinn/-verlust	1.332.430,78 €	1.179.776,52 €	1.234.047,28 €

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Gesamtkapitalrentabilität	5,4%	5,2%	5,4%
Eigenkapitalrentabilität	10,4%	10,4%	10,3%
Eigenkapitalquote	37,5%	34,8%	36,0%
Cashflow	2.319T€	1.998T€	2.098T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Mit der Ratsvorlagennummer: 2018/0222/A20 wurde beschlossen, die Anteile der Stadt Alsdorf an der WBA mbH an die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH) zu übertragen.

In Folge dessen, ist die Stadt Alsdorf nicht mehr unmittelbar Gesellschafter an der WBA. Allerdings ist die SEA eine 100 %ige Tochter der Stadt Alsdorf welche 76,06 % an der WBA besitzt. Dadurch hat die Stadt Alsdorf einen beherrschenden Einfluss auf die WBA.

Insgesamt bewirtschaftet die WBA Alsdorf zum 31.12.2020:

- 715 Wohnungen
- 63 Gewerbeeinheiten
- 298 Garagen und Stellplätze
- 5 Kindergärten (davon 2 U-3 Anbauten)
- 1 Schule (VHS)
- 2 Notunterkunft
- 1 Flüchtlingsunterkünfte
- 66 Sonstige Einheiten

An die Stadt Alsdorf werden die Kindergärten, die VHS sowie die Not- und Flüchtlingsunterkünfte vermietet.

Die WBA hat zum 31.12.2020 Forderungen gegen die Stadt Alsdorf, aus dem Mietverhältnis Ringstraße, in Höhe von 52.814,06 €.

Gemäß dem Gewinnverwendungsvorschlag aus dem Jahresabschluss der WBA, soll eine Dividende in Höhe von 270.000€ Brutto, an die SEA ausgezahlt werden.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf im Namen der SEA GmbH waren in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Bürgermeister Alfred Sonders

Bei dem zweiten Gesellschafter handelt es sich um die Aachener Bank eG, welche mit 23,94% an der WBA GmbH beteiligt ist.

Aufsichtsrat:

Mitglieder:	Vertreter:
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen
Herr Kämmerer Michael Hafers	
Herr Detlef Loosz	Herr Konrad Krämer
Herr Heinrich Plum	Herr Marcel Gandelheidt
Herr Hans-Rainer Steinbusch	Herr Friedhelm Krämer
Herr Wilfried Maul	Herr Dirk Schaffrath
Herr Hartmut Malecha	Frau Janine Ivancic

Für die Aachener Bank eG sitzen zwei Personen im Aufsichtsrat

Personalbestand

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	5,0	1,0
Mitarbeiter im Regiebetrieb Hauswarte etc.	7,0	
	<hr/>	
	<u>13,0</u>	<u>1,00</u>

Außerdem werden 7 Mieter als geringfügig Beschäftigte im Sinne des Steuerrechts mit Hausmeisteraufgaben betraut. Zusätzlich wurden bis zum 30.06.2020 1,0 Auszubildende beschäftigt.



IV. Beteiligungen Kultur und Wissenschaft

FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH



Allgemeine Angaben

Firma	FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH
Anschrift	Annastraße 2 - 6, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/9060-0
Telefax	02404/906051
E-Mail	info@stadthalle-alsdorf.de
Homepage	www.stadthalle-alsdorf.de
Geschäftsführung	Herr Bürgermeister Alfred Sonders
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	128.000,00 €
Anteil der Stadt	128.000,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH (FOGA mbH) ist die Errichtung und Betrieb von Freizeiteinrichtungen der Stadt Alsdorf, insbesondere der Stadthalle und der Tageserholungsanlage Broichbachtal mit ihren Angeboten und Einrichtungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der FOGA mbH ist die Versorgung der Einwohner mit kulturellen und sportlichen Freizeitangeboten. Diese sollen unter anderem die Steigerung des Gemeinwohls im Stadtgebiet fördern, um gegebenenfalls auch eine weitere Anzahl von Menschen dafür begeistern zu können sich im Raum der Stadt Alsdorf niederzulassen. Zusätzlich ist die FOGA mbH verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen i. S. d. § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	284.582,50 €	276.884,05 €	160.915,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	532,00 €	1.597,00 €
II. Sachanlagen	284.582,50 €	276.352,05 €	159.318,00 €
B. Umlaufvermögen	341.013,24 €	331.664,89 €	270.731,34 €
I. Vorräte	431,50 €	3.155,84 €	8.069,36 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131.035,50 €	98.451,48 €	85.234,12 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	209.546,24 €	230.057,57 €	177.427,86 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	510,48 €	6.967,78 €	6.461,35 €
	626.107,22 €	616.048,72 €	438.107,69 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	401.692,85 €	349.703,35 €	322.690,32 €
I. Gezeichnetes Kapital	128.000,00 €	128.000,00 €	128.000,00 €
II. Kapitalrücklage	5.959.296,44 €	5.879.296,44 €	5.819.296,44 €
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-5.656.993,09 €	-5.624.606,12 €	-5.594.734,34 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-28.610,50 €	-32.386,97 €	-29.871,78 €
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	139,00 €	308,00 €	501,00 €
C. Rückstellungen	59.417,49 €	55.276,85 €	38.935,28 €
D. Verbindlichkeiten	164.018,88 €	208.164,52 €	72.710,09 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	839,00 €	1.996,00 €	3.271,00 €
	626.107,22 €	616.048,72 €	438.107,69 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	681.576,17 €	967.447,02 €	998.514,09 €
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.771,84 €	-2.777,52 €	-579,36 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	122.278,74 €	12.941,80 €	7.302,65 €
4. Materialaufwand	-6.053,22 €	-32.770,51 €	-92.779,85 €
5. Personalaufwand	-457.148,28 €	-591.665,17 €	-583.579,76 €
6. Abschreibungen	-49.227,03 €	-39.598,18 €	-36.242,25 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-316.522,76 €	-345.237,08 €	-321.745,70 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45,32 €	-30,37 €	-64,64 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Ergebnis nach Steuern	-27.913,54 €	-31.690,01 €	-29.174,82 €
11. Sonstige Steuern	-696,96 €	-696,96 €	-696,96 €
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-28.610,50 €	-32.386,97 €	-29.871,78 €

Erlöse und Aufwendungen nach Stadthalle und Tierpark getrennt

Erlöse:

Stadthalle: 354.533,89€ (Vorjahr: 531.017,81€)

Tierpark: 446.549,18€ (Vorjahr: 446.593,49€)

Aufwendungen:

Stadthalle: 381.303,26€ (Vorjahr: 584.742,78€)

Tierpark: 448.390,28€ (Vorjahr: 425.255,49€)

Ergebnis:

Stadthalle: -26.769,40€ (Vorjahr: -53.724,97€)

Tierpark: -1.841,10€ (Vorjahr: 21.338,00 €)

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	64%	57%	74%
Verschuldungsgrad	41%	59%	23%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Zur Sicherung des Eigenkapitals zahlt die Stadt Alsdorf jährlich 60.000€ in die Kapitalrücklage der FOGA mbH ein. Im Jahre 2020 wurde diese Zahlung einmalig ausgesetzt.

Es ist aufgrund des Mietvertrages für die Stadthalle ein jährlicher Mietzins in Höhe von 60.000,00 € p. a. von der FOGA mbH an die Gesellschafterin Stadt Alsdorf zu entrichten.

Zum 31.12.2020 gab es gegenüber der Stadt Alsdorf Verbindlichkeiten in Höhe von 2.749,65€.

Im Bedarfsfall müssen bei entsprechenden Gesellschafterbeschlüssen nach gesellschafts- / satzungsrechtlichen Regelungen Darlehen, ggfls. auch Zuschüsse durch die Stadt Alsdorf geleistet werden, soweit Eigenmittel der FOGA mbH nicht ausreichen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)

Prokura:

- Herr Ernst Erasmus (Erloschen am 02.12.2020)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der FOGA mbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

Mitglied	Stellvertreter
Kämmerer Michael Hafers (seit 08.12.2020)	Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit 08.12.2020)
Frau Samira Backes-El Mahi (seit 08.12.2020)	Sandra Niedermaier (seit 08.12.2020)
Herr Heinrich Plum (seit 08.12.2020)	Herr Roland Pokall (seit 08.12.2020)
Herr Konrad Krämer (seit 08.12.2020)	Herr Stefan Breuer (seit 08.12.2020)
Frau Sadi Ünal (seit 27.04.2021)	Herr Ingo Gardlowski (seit 27.04.2021)
Herr Ronny Niessen (seit 08.12.2020)	Herr Ralf Hermanns (seit 08.12.2020)
Herr Helmuth Müller (seit 08.12.2020)	Herr Willi Leisten (seit 08.12.2020)
Herr Horst Dieter Heidenreich (seit 08.12.2020)	Frau Janine Ivancic (seit 08.12.2020)

Personalbestand

Im Kalenderjahr 2020 wurden durchschnittlich 4 Angestellte, 8 Arbeiter, 25 Aushilfen und 0 Auszubildende beschäftigt.

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

„Gesellschaftszweck ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages in der derzeit geltenden Form die Errichtung und Betreibung von Freizeiteinrichtungen der Stadt Alsdorf, insbesondere der Stadthalle und Tageserholungsanlage mit ihren Angeboten und Einrichtungen.

Rahmen für beide Aufgabenfelder bildet der Vertrag der FreizeitObjekte Gesellschaft Alsdorf mbH (FOGA) mit ihrer alleinigen Gesellschafterin Stadt Alsdorf vom 20.02.1996.

Die FOGA betreibt den Stadthallenbetrieb hauptsächlich durch Fremdvermietung ihrer Räume (Amadeus, Intermezzo I & II, und großer Saal) an externe Veranstalter. Sie erzielt hiermit Einnahmen aus Raummiete und Nebenkosten (Technik, Reinigung etc.) sowie aus Garderobeneinnahmen und Umsatzbeteiligungen aus der Gastronomie gem. Pachtvertrag/Bewirtschaftungsvertrag vom 01.01.2002.

Darüber hinaus erzielt die FOGA Mieteinnahmen aus ihren in der Stadthalle befindlichen Ladenlokalen und der Stadtbücherei sowie aus Eigenveranstaltungen/Provisionen und Werbung in ihren Räumen sowie über eine Powerpoint-Präsentation/Internetseite.

Zur Sicherung des Eigenkapitals zahlt die Stadt Alsdorf jährlich 60.000 € in die Kapitalrücklage der Gesellschaft ein. Im Jahre 2020 wurde diese Zahlung einmalig ausgesetzt. Treuhänderisch verwaltet die FOGA für ihre Gesellschafterin Wartungen, Instandhaltungen, Reparaturen sowie Versicherungen und Grundbesitzabgaben auf einem separaten Fremdgeldkonto. Alle anderen Betriebskosten (Personal, Energie usw.) erwirtschaftet die FOGA zum Betrieb der Stadthalle aus ihren Einnahmen, ebenso die Miete für das Stadthallengebäude in Höhe von 60.000,00 € p.A. Für erforderliche Investitionen (z. B. Brandmeldeanlage, Licht-/Tonpult) stellt die Stadt nach Erfordernis zusätzlich Investitionsmittel bereit.

Für den Betrieb Tierpark Alsdorfer Weiher erhält die FOGA einen jährlichen Betriebskostenzuschuss der Stadt Alsdorf (in 2020 netto 230.603,45 € - zum Vergleich: 2008 netto 250.000 €). Darüber hinaus erzielt die FOGA Einnahmen aus Parkgebühren (3 € pro Tag und Fahrzeug: 2020 netto 124.450,85 €) sowie aus Futtermittelverkauf (1 € pro Futterbeutel, 2020 netto 45.311,58€) und Werbe- / Sponsoringeinnahmen, sodass der Tierpark jährlich einen Gewinn in die Gewinn und Verlustrechnung der FOGA einbringt. Zur Aufrechterhaltung des Tierparkbetriebs wurden im Geschäftsjahr 80 T€ in die Kapitalrücklage eingezahlt.

Der Stadthallenbetrieb ist weiterhin defizitär, wenn auch im Vergleich zu anderen Veranstaltungszentren auf sehr niedrigem Niveau.

Prognose, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Vertrag mit dem Pächterehepaar für die Gastronomie bildet die Grundlage für eine wirtschaftliche Gestaltung der Öffnungszeiten der Gastronomie. Zusätzlich wird die Gastronomie gestärkt durch ein Veranstaltungsangebot, initiiert durch die FOGA. Insgesamt führt dies zu einer konstanten Einnahme für die FOGA. Diese ist jedoch abhängig vom Veranstaltungsaufkommen. Das gesamte Amadeus, Foyer und die Räume Intermezzo 1 & 2 wurden durch den neuen Bierliefervertrag vom 9.7.2019 mit der Brauerei modernisiert. Die Brauerei investierte rund 139 T€ als zinsloses Darlehen an die FOGA. Der komplette Relaunch der Gastronomie führte zu einer Umgebung, die nun auch vermehrt Familien anspricht, die das Restaurant Amadeus und die Nebenräume für ihre Familienfeiern in Betracht ziehen. Dies wird auch zu mehr Einnahmen bei der FOGA führen. Sollte der vertraglich vereinbarte Umsatz nicht erzielt werden können, würde dies zu einer Verzinsung des Darlehens nach Ablauf der 20-jährigen Zinsfreiheit führen. Wie sich der nahezu komplette Ausfall der Liefermengen aufgrund der Schließungen auswirken wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Gemeinsam konnte ein Lieferservice für das Amadeus aufgebaut werden, der den Bestand der Gastronomie sicherte.

Verluste der FOGA sind auch in Zukunft zu erwarten und sind damit ein Risikopotenzial. Eine Gegensteuerung erfolgt durch verbesserte Strategien zur Vermarktung der Halle und der Nebenräume.

Vollkommen unabsehbar sind derzeit die weiteren Auswirkungen der Corona-Krise. So lange die Kontakteinschränkungen bleiben, fallen der Gesellschaft für eine unbestimmte Zeit Einnahmen aus Veranstaltungen im Stadthallenbetrieb und dem Tierparkbesuch (Parkgebühren und Verkauf von Tierfutter) weg. Ob die Bundes-/Landesregierung Unternehmen weiterhin mit Hilfsmaßnahmen unterstützt ist nicht sicher. Inwieweit Verluste durch diese Hilfsmaßnahmen auch 2021 aufgefangen werden können, ist unklar. Klar ist aber schon jetzt, dass die Ausfälle erheblich sein werden.

Viele Veranstaltungen sollen 2022 nachgeholt werden. Darüber hinaus kann es sein, dass der Veranstaltungsmarkt zusammenbricht, weil Veranstalter die Totalausfälle nicht überleben. In der Konsequenz könnte dies auch für die FOGA mittelfristig zu erschwerten Bedingungen führen, da ihr ein großer Teil an Kunden (Tourneeveranstalter) wegbrechen kann. In diesem Fall müsste die FOGA wieder vermehrt selbst in das Veranstaltungsgeschäft einsteigen, so wie sie das von 2000 bis 2005 auch mit Hilfe der Kulturgemeinde gemacht hat.

Da auch Tierparks zumindest vorübergehend zu schließen sind, fallen für den Tierpark Alsdorfer Weiher auf unbestimmte Zeit Park- und Futtereinnahmen weg, die inzwischen rund 40% der Einnahmen ausmachen. Dies kann ggf. nur durch eine Erhöhung der städtischen Zuwendungen kompensiert werden. Wenn die Öffnung nun wieder erlaubt wird und 2021 keine größeren Schließungsmaßnahmen mehr kommen ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert.“

Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH



Allgemeine Angaben

Firma	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
E-Mail	stadtverwaltung@eschweiler.de
Homepage	www.blausteinsee.com
Geschäftsführung	Herr Hermann Gödde
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	25.564,59 €
Anteil der Stadt	4.601,63 €
Prozentualer Anteil	18,00 %

Vermerk: Zum Abschlussstichtag des Beteiligungsberichtes lag noch kein Jahresabschluss für das Jahr 2020 vor. Die nachfolgenden Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2019.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Errichtung des Freizeitentrums Blaustein-See. Zweck der Gesellschaft ist der Bevölkerung eine Anlage mit Einrichtungen zur Erholung und Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck dieser Gesellschaft besteht darin, der Bevölkerung ein Erholungsgebiet zur Verfügung zu stellen und es möglichst ansprechend für Jedermann zu gestalten. So kann das Gemeinwohl nachhaltig gesteigert werden.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen	4.273.705,08 €	4.346.132,08 €	4.430.064,69 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €	1,00 €
II. Sachanlagen	4.273.704,08 €	4.346.131,08 €	4.430.063,69 €
B. Umlaufvermögen	132.787,02 €	74.526,10 €	36.380,28 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.392,29 €	38.258,38 €	4.551,76 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	96.394,73 €	36.267,72 €	31.828,52 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.851,74 €	1.539,34 €	1.419,11 €
	4.408.343,84 €	4.422.197,52 €	4.467.865,08 €

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital	1.395.712,16 €	1.329.419,09 €	1.413.166,79 €
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
II. Kapitalrücklage	3.242.180,22 €	3.242.180,22 €	3.242.180,22 €
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-1.938.325,72 €	-1.983.914,11 €	-1.777.200,14 €
IV. Jahresüberschuss	66.293,07 €	45.588,39 €	-77.377,88 €
B. Rückstellungen	23.060,00 €	18.160,00 €	14.860,00 €
C. Verbindlichkeiten	2.979.937,24 €	3.062.228,56 €	4.454.251,63 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.634,44 €	12.389,87 €	13.613,45 €
	4.408.343,84 €	4.422.197,52 €	4.467.865,08 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
1. Umsatzerlöse	148.939,02 €	165.370,67 €	139.608,09 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	254.127,20 €	217.222,91 €	101.046,20 €
3. Personalaufwand	-125.077,91 €	-90.201,67 €	-95.467,43 €
4. Abschreibungen	-78.864,94 €	-78.177,60 €	-78.945,67 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.798,12 €	-87.160,46 €	-85.887,04 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.134,47 €	-51.768,28 €	-53.369,37 €
7. Ergebnis nach Steuern	70.190,78 €	49.805,61 €	-73.015,22 €
8. Sonstige Steuern	-3.897,71 €	-4.217,22 €	4.362,66 €
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	66.293,07 €	45.588,39 €	77.377,88 €

Wesentliche Bilanzkennzahlen der Beteiligung

Kennzahlen	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	31,6%	30,0%	31,6%
Anlagenquotet	97,0%	98,3%	94,5%
Fremdkapitalquote	17,6%	17,2%	17,6%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine Finanzbeziehungen vorhanden.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Tino Schwedt (seit dem 08.12.2020)
- Vertreterin Sadi Ünal (seit dem 08.12.2020)

Personalbestand

Die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH Eschweiler hat im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 10 Angestellte beschäftigt. Davon waren 2 Mitarbeiter vollzeitbeschäftigt und 8 Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt.

ENERGETICON gGmbH



Allgemeine Angaben

Firma	ENERGETICON gGmbH
Anschrift	Konrad-Adenauer-Allee 7,52477 Alsdorf
Telefon	02404/59911-0
E-Mail	info@energeticon.de
Homepage	www.energeticon.de
Geschäftsführung	Herr Thomas Rudolf König
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	26.000,00 €
Anteil der Stadt	4.420,00 €
Prozentualer Anteil	17,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst, Kultur, Umwelt und Landschaft, Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaftszwecke werden verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb des ENERGETICON – Euregionales Zentrum für Energieentwicklung und Bergbaugeschichte eines Ausstellungs- Fachinformations- und Veranstaltungszentrums rund um das Thema Energie, Energieentwicklung und –zukunft als außerschulischer Lernort und Museum auf dem Gebiet des Annaparks im Zentrum der Stadt Alsdorf und die Erstellung von Nutzungskonzepten für Industriedenkmäler unter Einbeziehung und Berücksichtigung des langfristigen Erhalts dieser Denkmäler auf dem Gebiet des Annaparks im Zentrum der Stadt Alsdorf sowie deren sinnvoller Nutzung und Zugang für die Allgemeinheit.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	7.521.176,76 €	7.956.966,53 €	8.170.873,06 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	846.503,50 €	908.498,00 €	970.975,00 €
II. Sachanlagen	6.674.673,26 €	7.048.468,53 €	7.199.898,06 €
B. Umlaufvermögen	389.274,89 €	86.466,54 €	388.520,77 €
I. Vorräte	1.000,00 €	2.930,00 €	3.500,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.877,25 €	17.278,19 €	43.341,74 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	337.175,39 €	66.258,35 €	341.679,03 €
	7.910.451,65 €	8.043.433,07 €	8.559.393,83 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	747.015,55 €	742.786,72 €	719.657,11 €
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
II. Kapitalrücklage	496.987,25 €	496.987,25 €	496.987,25 €
III. Gewinn-/Verlustvortrag	198.786,03 €	196.669,86 €	328.373,74 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	25.242,27 €	2.116,17 €	-131.703,88 €
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	6.909.299,88 €	7.028.011,10 €	7.309.877,41 €
C. Rückstellungen	21.746,30 €	21.034,79 €	18.255,20 €
D. Verbindlichkeiten	62.389,92 €	272.613,90 €	351.604,11 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	170.000,00 €	0,00 €	160.000 €
	7.910.451,65 €	8.043.433,07 €	8.559.393,83 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	162.223,38 €	367.809,90 €	355.825,87 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	5.745,15 €	14.398,44 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	851.358,75 €	691.501,78 €	566.940,72 €
4. Materialaufwand	-100.312,36 €	120.484,93 €	-113.509,43 €
5. Personalaufwand	-206.581,58 €	-284.171,93 €	-308.737,60 €
6. Abschreibungen	-472.529,46 €	-399.932,09 €	-394.365,44 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-208.334,80 €	-254.791,77 €	-247.546,38 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-416,66 €	-552,09 €	-4.243,06 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	-2.978,85 €	-438,00 €
10. Ergebnis nach Steuern	25.407,27 €	2.145,17 €	-131.674,88 €
11. Sonstige Steuern	-165,00 €	-29,00 €	-29,00 €
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	25.242,27 €	2.116,17 €	-131.703,88 €

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	97,0%	96,0%	94,0%
Anlagenintensität	95,0%	99,0%	95,5%
Verschuldungsgrad	3,3%	3,8%	6,6%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Am 28.09.2011 wurde mit der Gesellschafterin Stadt Alsdorf ein Erbbaurechtsvertrag über die Liegenschaft des ENERGETICON abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 50 Jahren. Die zukünftigen Verpflichtungen hieraus belaufen sich auf jährlich 1,00 € Erbpacht.

Der Rat der Stadt Alsdorf hat in seiner Sitzung vom 28.06.2018 der unentgeltlichen Übertragung von Stammkapitalanteilen der Stadt Alsdorf an der Energeticon gGmbH an die Städteregion Aachen zugestimmt. Der Stammkapitalanteil der Stadt Alsdorf beträgt seitdem 4.420,00€ (vorher 6.500,00 €), was einer Beteiligungsquote von 17 % entspricht. Auf die Ratsvorlage 2018/0287/A20 wird verwiesen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung seit dem 08.12.2020 vertreten:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Alfred Sonders	Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen
Herr Stefan Breuer	Herr Roland Pokall

Personalbestand

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres 2020 im Unternehmen beschäftigt.

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Technische Angestellte	2
Angestellte	19

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 21,00.

Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter:	2
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:	19

Allgemeine Angaben

Firma	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH
Anschrift	Lombardenstraße 24, 52070 Aachen
Telefon	0241/41359-0
E-Mail	info@regioit.de
Homepage	www.regioit.de
Geschäftsführung	Dieter Rehfeld (Vorsitzender der Geschäftsführung) Dieter Ludwigs (Geschäftsführer)
Gremien/Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	1.500.001 €
Anteil der Stadt	12.878,00 €
Prozentualer Anteil	0,859 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH (regio iT GmbH) ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Gesellschafter sowie von Einwohnerinnen und Einwohnern der kommunalen Gesellschafter für den ersten Arbeitsmarkt durch. Darüber hinaus führt die Gesellschaft Datenverarbeitungs-Dienstleistungen für den E.V.A.-Konzern durch. Zu den Dienstleistungen gehören insbesondere Produktnutzung, Dienstleistung/Beratung, Verkauf/Vermietung von Hard- und Software sowie Leasinggeschäft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die regio iT GmbH erfüllt ihren öffentlichen Zweck, in dem sie als IT-Dienstleister und Partner für Kommunen, Energie- und Entsorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-Profit-Organisationen an den Standorten Aachen und Gütersloh innerhalb der vier Leistungsbereiche Verwaltung & Finanzen, Energie & Entsorgung, Bildung & Wissen, IT Service & Betrieb lösungsorientierte Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten IT Wertschöpfkette anbietet.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital
cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen	100,00 %
vote iT GmbH, Aachen	85,00 %
Better Mobility GmbH, Aachen	50,00 %

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	26.242.375,50 €	15.635.155,94 €	14.380.811,87 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.225.969,85 €	4.955.614,39 €	4.549.612,28 €
II. Sachanlagen	13.711.511,13 €	8.433.247,03 €	7.571.327,57 €
III. Finanzanlagen	3.304.894,52 €	2.246.294,52 €	2.259.872,02 €
B. Umlaufvermögen	18.190.802,37 €	9.827.254,77 €	8.114.486,55 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.797.018,50 €	9.816.790,21 €	7.783.595,20 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.202.966,79 €	10.464,56 €	330.891,35 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.071.115,54 €	2.481.526,93 €	2.512.870,92 €
	48.504.293,41 €	27.943.937,64 €	25.008.169,34 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	10.909.126,58 €	4.523.199,77 €	4.727.804,91 €
I. Stammkapital	1.500.001,00 €	307.228,00 €	307.228,00 €
II. Kapitalrücklage	3.799.900,00 €	388.066,00 €	388.066,00 €
III. Gewinn-/Verlustrücklagen	1.873.000,00 €	1.677.000,83 €	1.470.000,83 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.736.224,75 €	2.150.904,94 €	2.562.510,08 €
B. Rückstellungen	9.676.618,61 €	6.206.321,62 €	5.430.386,83 €
C. Verbindlichkeiten	27.482.891,59 €	17.172.549,96 €	14.806.067,60 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	435.656,63 €	41.866,29 €	43.910,00 €
	48.504.293,41 €	27.943.937,64 €	25.008.169,34 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	122.283.123,98 €	76.278.547,81 €	67.310.933,89 €
2. sonstige betriebliche Erträge	848.035,62 €	456.088,85 €	1.271.739,13 €
3. Materialaufwand	-52.597.077,19 €	-29.071.475,52 €	-26.136.418,00 €
4. Personalaufwand	-49.573.701,88 €	-31.420.908,34 €	-26.933.951,87 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.870.290,23 €	-4.436.491,31 €	-4.129.702,24 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.744.701,49 €	-8.645.551,05 €	-7.971.065,87 €
7. Erträge aus Beteiligungen	309.043,04 €	245.727,67 €	448.213,84
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0 €	0,00 €	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.432,89 €	14.044,35 €	12.470,36 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-206.079,95 €	-189.072,27 €	-177.554,50 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.781.411,69 €	-1.056.372,08 €	-1.107.562,15 €
12. Ergebnis nach Steuern	3.776.333,42 €	2.174.538,11 €	2.587.102,59 €
13. sonstige Steuern	-40.108,67 €	-23.633,17 €	-24.592,51 €
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.736.224,75 €	2.150.904,94 €	2.562.510,08 €

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	22,5%	16,2%	18,9%
Anlagedeckungsgrad 1	41,6%	28,9%	32,9%
Personalkostenintensität	38,1%	41,2%	43,7%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Dem städtischen Haushalt wird ein Gewinnanteil zugeführt.

Der Gewinn betrug für:

2018	19.827,50 €
2019	16.455,41 €
2020	14.478,10 €

Bezogen auf den städtischen Anteil des Stammkapitals an der Gesellschaft bedeutet dies eine Kapitalverzinsung in Höhe von:

2018	645,43 %
2019	535,66 %
2020	112,43 %

Zum 31.12.2020 bestanden Forderungen der regio iT GmbH gegenüber der Stadt Alsdorf in Höhe von 51 T€.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

Für die Stadt Alsdorf ist in der Gesellschafterversammlung vertreten:

- Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (seit dem 08.12.2020)
- Herr Thomas Dieckmann (stellvertretend seit dem 08.12.2020)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der regio iT GmbH besteht aus 15 Mitgliedern.

Für die Stadt Alsdorf ist im Aufsichtsrat kein Mitglied vertreten.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren bei der regio iT GmbH 524 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 363) beschäftigt, davon 456 in Vollzeit und 68 in Teilzeit. Zusätzlich waren 30 Auszubildende (Vorjahr: 24) und 23 Aushilfen (Vorjahr: 15) beschäftigt.

d-NRW AÖR



Allgemeine Angaben

Firma	d-NRW AÖR
Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Telefon	0231/222-438-10
Fax	0231/222-438-11
E-Mail	info@d-nrw.de
Homepage	www.d-nrw.de
Geschäftsführung	Herr Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender der Geschäftsführung) Herr Markus Both (Allgemeiner Vertreter)
Gremien/Organe	Verwaltungsrat
Stammkapital	1.271.000,00 €
Anteil der Stadt	1.000,00 €
Prozentualer Anteil	0,008 %

Ziele der Beteiligung

Aufgaben der Anstalt sind nach § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AÖR:

- Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.
- Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Gouvernement-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen keine Beteiligungen.

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	77.425,25 €	77.792,44 €	44.927,50 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.715,00 €	2.406,00 €	515,00 €
II. Sachanlagen	75.510,25 €	75.386,44 €	44.412,50 €
B. Umlaufvermögen	12.935.046,98 €	14.281.438,69 €	6.816.518,42 €
I. Vorräte	2.852.755,02 €	4.046.015,30 €	419.120,24 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.895.314,06 €	322.034,98 €	174.912,84
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.186.977,90 €	9.913.388,41 €	6.222.485,34 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.996,35 €	1.130,50 €	0,00 €
	13.016.470,58 €	14.360.361,63 €	6.861.445,92 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	2.799.752,40 €	2.766.752,40 €	2.756.752,40 €
I. Stammkapital	1.271.000,00 €	1.238.000,00 €	1.228.000,00 €
II. Kapitalrücklage	1.528.752,40 €	1.528.752,40 €	1.528.752,40 €
III. Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Rückstellungen	1.883.658,13 €	1.274.404,24 €	2.200.315,31 €
C. Verbindlichkeiten	8.333.060,05 €	10.319.204,99 €	14.80 €
	13.016.470,58 €	14.360.361,63 €	6.861.445,92 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	28.061.527,33 €	10.779.090,93 €	12.796.618,89 €
2. sonstige betriebliche Erträge	22.953,89 €	19.732,51 €	7.282,96 €
3. Materialaufwand	-24.774.858,64 €	-6.812.702,78 €	-11.027.255,91 €
4. Personalaufwand	-2.343.268,81 €	-1.749.927,88 €	-1.358.217,17 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-55.211,69 €	-34.570,55 €	-27.838,88 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-736.465,46 €	-453.697,39 €	-390.412,21 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.173,34 €	-18.125,63 €	-15.089,91 €
8. Ergebnis nach Steuern	143.503,28€	1.687.896,98€	190,00€
9. sonstige Steuern	-143.503,28€	-1.687.896,98€	-190,00 €
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	21,5%	19,3%	40,2%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine Finanzbeziehungen vorhanden.

Zusammensetzung der Organe

Für die Stadt Alsdorf ist kein Mitglied in Organen vertreten.



V. Sondervermögen

Eigenbetrieb Technische Dienste



Allgemeine Angaben

Firma	Eigenbetrieb Technische Dienste
Anschrift	Carl-Zeiss-Straße 20, 52477 Alsdorf
Telefon	02404/55450-21
Fax	02404/55450-29
E-Mail	stephan.spaltner@alsdorf.de
Homepage	www.alsdorf.de
Geschäftsführung	Herr Dipl.-Kfm. Stephan Spaltner
Gremien/Organe	Betriebsausschuss
Stammkapital	2.000.000,00 €
Anteil der Stadt	2.000.000,00 €
Prozentualer Anteil	100,00 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 der Satzung "die Stadtentwässerung, die Abfallentsorgung, die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst, die Unterhaltung der städtischen Friedhöfe, die Bewirtschaftung städtischer Gewässer (soweit nicht WVER), die Pflege der städtischen Grünflächen, soweit diese in der Bewirtschaftung übertragen sind sowie die Aufgaben des Baubetriebshofes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte".

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb erfüllt seinen öffentlichen Zweck durch seine Dienstleistungen Winterdienst, Straßenreinigung und Abfallentsorgung. Diese tragen dazu bei, der Stadt Alsdorf ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild zu verschaffen und somit die Attraktivität des Wohnortes für die Einwohner zu bewahren.

Beteiligungsverhältnisse

Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	6,25%
RegioEntsorgung AÖR	6,25%

Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	53.958.060,76 €	53.816.817,90 €	53.476.252,11 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43.719,15 €	36.290,25 €	36.216,93 €
II. Sachanlagen	53.908.091,61 €	53.774.277,65 €	53.433.785,18 €
III. Finanzanlagen	6.250,00 €	6.250,00 €	6.250,00 €
B. Umlaufvermögen	2.403.149,69 €	3.797.107,80 €	2.590.833,72 €
I. Vorräte	37.132,48 €	38.100,96 €	41.898,09 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	913.709,97 €	1.467.353,83 €	1.008.405,22 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.452.307,24 €	2.291.653,01 €	1.540.530,41 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.248,62 €	21.586,55 €	16.772,58 €
	56.383.459,07 €	57.635.512,25 €	56.083.858,41 €

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	16.380.577,97€	14.141.450,01€	13.189.565,63 €
I. Stammkapital	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
II. Rücklagen	6.179.757,96 €	6.179.757,96 €	6.179.757,96 €
III. Gewinn	8.200.820,01 €	5.961.692,05 €	5.009.807,67 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.183.690,30 €	13.616.497,85 €	13.819.924,73 €
C. Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse zum Anlagevermögen	11.753.998,32 €	11.824.084,37 €	11.529.381,00 €
D. Rückstellungen	3.189.488,29 €	2.870.968,34 €	2.371.574,65 €
E. Verbindlichkeiten	13.243.832,25 €	15.182.511,68 €	15.173.412,40 €
	56.383.459,07 €	57.635.512,25 €	56.083.858,41 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Umsatzerlöse	20.778.384,10 €	20.300.975,12 €	19.602.155,08 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	66.173,09 €	85.186,19 €	89.802,64 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	481.335,11 €	456.162,06 €	468.472,41 €
4. Materialaufwand	-11.994.384,40 €	-11.955.760,36 €	-11.377.630,73 €
5. Personalaufwand	-4.014.099,86 €	-3.622.972,50 €	-3.703.587,92 €
6. Abschreibungen	-2.288.968,44 €	-2.240.559,91 €	-2.222.979,10 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-982.941,89 €	-962.737,30 €	-1.011.989,19 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	193,50 €	309,75 €	479,75 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-442.957,73 €	-511.866,41 €	-636.032,02 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.482,95 €	-11.470,85 €	-6.425,05 €
11. Ergebnis nach Steuern	1.565.486,73 €	1.537.265,79€	1.202.265,87 €
12. Sonstige Steuern	-10.422,80 €	-9.505,75 €	-9.608,24 €
13. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1.555.063,93 €	1.527.760,04 €	1.192.657,63 €

Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapitalquote	71,00%	69,00%	69,00%

Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Ein Teil der verwaltungsmäßigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes wird von Beamten und Angestellten der Stadtverwaltung Alsdorf wahrgenommen. Die Aufwendungen hierfür werden über den Verwaltungskostenbeitrag im Bereich „sonstiger betrieblicher Aufwand“ abgegolten.

Die Stadt Alsdorf hat mit Beschluss vom 06.12.2016 die Aufgabe der Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe und der Gewässer auf den Eigenbetrieb Technische Dienste übertragen. Des Weiteren erfolgte eine Aufgabenübertragung auf den Eigenbetrieb Technische Dienste aus dem Bereich „Umwelt“ (innerstädtische Grünflächen und Gewässer, Alsdorfer Weiher), welche durch die Stadt Alsdorf im Berichtsjahr 2020 mit 109.000€ bezuschusst wurde.

Ab dem 01.07.2017 hat der Eigenbetrieb Technische Dienste zusätzlich den Betriebszweig Friedhofswesen von der Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH) übernommen. Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Friedhöfe beträgt im Geschäftsjahr 731.000,00 €.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Straßenunterhaltung beträgt im Geschäftsjahr 2020, 2.860.000,00 €.

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung wurde vom ETD 436.707,00€ an die Stadt Alsdorf erstattet. Auf den Betriebszweig Straßenreinigung entfielen dabei 28.854,00 €, auf den Betriebszweig Straßenunterhaltung entfielen 80.912,00 €, auf den Betriebszweig Abfallbeseitigung entfielen 119.672,00 €, auf den Betriebszweig Abwasser entfielen 180.845,00 € und auf den Betriebszweig Friedhöfe entfielen 26.424,00 €.

Zusammensetzung der Organe

Die Besetzung des Betriebsausschusses setzt sich seit dem 08.12.2020 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Stv. Wilfried Maul

Mitglieder/ Stadtverordnete:

Herr Stv. Stefan Breuer

Herr Stv. Marcel Gandelheidt

Herr Stv. Heinrich Plum

Herr Stv. Thomas Plikat

Herr Stv. Norbert Fovern

Mitglied stimmberechtigt gem. § 58 Abs. 1 GO NRW:

Herr Marc Schlösser

Herr Hubert Lothmann

Herr Horst-Peter Knein

Herr Rene Hommelsheim

Mitglieder/ beratende Mitglieder:

Frau Melanie Habermann

Herr Jürgen Wegner

Herr Markus Jung

Personalbestand

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2020:

Angestellte:	13
Arbeiter:	53
Beamte:	1
Auszubildende:	1

Auszug aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses:

Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.555.063,93 Euro.

Das Jahresergebnis teilt sich auf die Betriebsbereiche wie folgt:

	2020	2019
Abwasser	1.744.155,60	1.668.265,10
Abfallentsorgung	-182.683,84	-127.477,68
Straßenunterhaltung	0,00	0,00
Straßenreinigung/ Winterdienst	-6.407,83	-13.027,37
Friedhofswesen	0,00	0,00
Gesamt	1.555.063,93	1.527.760,04

Betriebsbereich Abwasser

Im Jahr 2020 wurde im Betriebszweig Abwasser ein Überschuss i.H. v. 1.744 T€ erwirtschaftet.

Das Jahresergebnis im Bereich Abwasser bedeutet nicht, dass vom Eigenbetrieb in diesem Betriebsbereich wirtschaftliche Gewinne erzielt wurden. Die Gebührenkalkulation nach KAG stellt eine gesonderte Rechnung dar und ist Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gebühren.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde das Abwasser von insgesamt 48.021 (VJ 47 275) Einwohnern entsorgt, davon über Mischwasserkanal 47.994 Einwohner und über Kleinkläranlagen 5 Einwohner Dies entspricht einer Schmutzwassermenge in 2020 von 2.052 219 m³ (in 2019: 1.975.677 m³).

Die Abwasserbeseitigung erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 12.453 T€. Darin enthalten ist bereits die gebildete Rückstellung für die Gebührenüberdeckung i. H. v. 611 T€.

Betriebsbereich Straßenunterhaltung

Im Betriebszweig Straßenunterhaltung war im Berichtszeitraum ein Verlust i. H. von 3.686,40 € zu verzeichnen. Dieser Betrag wurde mit den Gewinnen der Vorjahre verrechnet, so dass sich ein ausgeglichenes Ergebnis ergab.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Straßenunterhaltung beträgt im Geschäftsjahr 2020 2.860.000 €. Im Geschäftsjahr 2020 wurden für die Unterhaltung der Straßen durch Fremdvergaben insgesamt 209.374,08 € ausgegeben.

Betriebsbereich Straßenreinigung / Winterdienst

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind die Gebührensätze unverändert. Im Berichtsjahr wurde eine Kostenunterdeckung i. H. v. gesamt 6.407,83 Euro verzeichnet.

Der Bereich Straßenreinigung schließt mit einer Unterdeckung i. H. von 4.915,01 €. Die Rückstellung aus dem Gebührenaussgleich wurde i. H. v. 25.047,15 € aus dem Wirtschaftsjahr 2016 in Anspruch genommen.

Der Bereich Winterdienst schließt mit einer Unterdeckung i. H. v. 1.492,83 €. Die Rückstellung aus dem Gebührenaussgleich wurde i. H. v. 75.412,24 € aus dem Wirtschaftsjahr 2016 in Anspruch genommen.

Betriebsbereich Abfallentsorgung

Der Betriebszweig Friedhofswesen schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ertragslage

Betriebsbereich Abwasser

Dem Betriebsbereich Abwasser obliegt die unschädliche Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser auf städtischem Gebiet.

Die Entsorgung erfolgte in den Kläranlagen Alsdorf-Bettendorf und Alsdorf-Broichtal, die zum 01.01.1996 an den Wasserverband Eifel-Rur übergegangen sind, für rund 40.000 Einwohner, sowie für ca. 6.200 Einwohner aus einem Teilbereich des Stadtteils Mariadorf sowie aus den Stadtteilen Blumenrath und Broicher Siedlung über die Kläranlage Würselen-Euchen, die zum 01.01.1999 an den Wasserverband Eifel-Rur übertragen worden ist.

Kanalbenutzungsgebühren wurden in 2020 mit folgenden Sätzen erhoben:

	Gebühr/cbm
Schmutzwassergebühr	3,76 €
Niederschlagswassergebühr	Gebühr/qm
	1,33 €

Betriebsbereich Straßenreinigung / Winterdienst

Die maschinelle Straßenreinigung für die Stadt Alsdorf wird seit dem 01.01.2011 durch die Firma Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG durchgeführt. Zu den Aufgaben gehört die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslage, welche nicht den Anliegern per Satzung übertragen worden sind.

Für die Straßenreinigung der Fahrbahn blieb die Gebühr gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2020 auf 1,73 € konstant. Die Gebühren für die Winterwartung blieben ebenfalls in der Kat I auf 0,62 Euro/lfd. Meter und Kategorie II. auf 0,51 Euro/lfd. Meter gegenüber dem Vorjahr konstant.

Betriebsbereich Straßenunterhaltung

Dem Betriebszweig Straßenunterhalt obliegt die Unterhaltung der öffentlichen Räume bezüglich Sauberkeit, öffentliche Ordnung, Grünpflege und Verkehrssicherung von öffentlichen Straßen sowie der Gewässer, Alsdorfer Weiher. Größere Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden im Rahmen eines sog. Generalunternehmervertrages durch die ARGE RV Kanal- und Straßenbau Alsdorf (Reuber/Schleiden) durchgeführt.

Betriebsbereich Abfallentsorgung

In der nachfolgenden Tabelle sind die entsorgten Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen.

Abfälle aus Haushalten	2020 Tonnen	2019 Tonnen
Restmüll	5.454	5.134
Bioabfall	3.927	3.836
Grünabfall	1.227	1.076
Sperrmüll	733	596
Holz	1.131	938

Wertstoffe		
-Altpapier	3.350	3.487
-Altglas	1.058	998
-Leichtstoffe	2.225	2.129
Summe	19.105	18.194

Die Entsorgung der festen Abfälle, die keiner Verwertung mehr zugeführt werden, erfolgt durch Verbrennung in der MVA Weisweiler. Verwertbare Hausabfälle werden der Zentraldeponie Alsdorf-Warden zugeführt.

Nachfolgend sind aus der Übersicht die Abfallgebühren 2020 zu entnehmen. Eine Gebührenveränderung gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2019 ist nicht erfolgt.

	2020	2019
	Euro	Euro
Grundgebühren		
80 Liter Abfallgefäß / jährlich	125,20	125,20
2 Restmüllbehälter / jährlich	32,27	32,27
1.100 Liter Restmüll-Container / jährlich	1.453,54	1.453,54
Bildung einer Abfallgemeinschaft / jährlich	92,93	92,93
Abfuhrgebühren		
80 Liter Restmüllgefäß/Leerung	3,41	3,41
1.100 Liter Restmüll-Container/Leerung	30,67	30,67
120 Liter Biomülltonne /jährlich	45,00	45,00
1 100 Liter Bio-Container	405,00	405,00

Betriebsbereich Friedhöfe

Betriebszweig Friedhöfe schließt im Berichtszeitraum mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Betriebszweig Friedhöfe beträgt im Geschäftsjahr 731 T€ und ist im städtischen Haushalt bis zum Jahr 2021 festgeschrieben. Des Weiteren wurde ein einmaliger Zuschuss i. H. v. 40.313,24 € gewährt.

Prognosebericht

Durch die Übernahme der Friedhofsbewirtschaftung zum 01. Juli 2017 konnten und werden Synergieeffekte erschlossen, die insbesondere der Leistungsqualität zufließen.

Der Zuschuss für die Friedhofsbewirtschaftung in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Alsdorf beträgt 731.000 € und ist bis zum Wirtschaftsjahr 2021 festgeschrieben.

Die Gebührensätze im Abwasserbereich werden in 2021 für den Kalkulationszeitraum 2022 bis 2024 neu berechnet werden.

Der Zuschuss der Stadt Alsdorf für den Bereich Straßenunterhaltung i. H. v. 2.860 T€ ist bis zum Wirtschaftsjahr 2021 ebenfalls in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Alsdorf festgeschrieben

Die Gebührensätze im Bereich Straßenreinigung blieben im Wirtschaftsjahr 2020 mit 1,73 €/lfd. Meter konstant.

Im Bereich Winterdienst blieben die Gebühren gegenüber dem Vorjahr konstant.

Die Abfallgebühren wurden für die Wirtschaftsjahre 2019-2021 gegenüber Vorjahre gesenkt.

Eine Dreijahreskalkulation für die Wirtschaftsjahre 2022-2024 wird erstellt.

Die Vergütung der Mitarbeiter des Eigenbetriebes Tech. Dienste richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVÖD).

Für das Wirtschaftsjahr 2020 gab es ab dem 1. März 2020 eine Tarifierhöhung im TVÖD von 1,06 % im Schnitt. Im Wirtschaftsjahr 2021 erfolgte eine weitere Tarifierhöhung i. H. v. 1,4%, mindestens i. H. v. 50 €. Zum 01. April 2022 ist eine Tarifierhöhung i. H. v. 1,8 % vorgesehen.

Für die kommenden Jahre ist schrittweise die Implementierung einer neuen Software zur Überwachung und Steuerung der operativen Einheiten geplant. Weitere Effizienzsteigerungen sollen so erschlossen werden.

Eine signifikante Veränderung/Senkung der Gebühreneinnahmen aufgrund der Corona-Virus (COVID-19) Pandemie, sind bis zum Berichtszeitpunkt nicht zu beobachten.

Chancen- und Risikobericht

Insbesondere der Abwasserbetrieb wird in den nächsten Jahren große Investitionen, aus heutiger Sicht ca. 20 Mio. € tätigen müssen, die steigende Abschreibungen und Zinsen aus der Finanzierung dieser Investitionen zur Folge haben. Hierbei handelt es sich um insbesondere bauliche und hydraulische Kanalsanierungsmaßnahmen.

Nach erfolgter Gebührenanpassung im Wirtschaftsjahr 2019 wurde eine Dreijahreskalkulation für die Jahre 2019 bis 2021 erstellt. In der Folge sind die Gebühren in den Jahren 2019 bis 2021 konstant. Gemäß § 6 (2) Satz 2 des KAG kann der Gebührenrechnung höchstens ein Kalkulationszeitraum von drei Jahren zugrunde gelegt werden.

Darüber hinaus sind die Gebühren nach der Inanspruchnahme der Einrichtung zu bemessen (Wirtschaftlichkeitsmaßstab) und dürfen mithin nicht willkürlich höher festgesetzt werden, um höhere Aufwendungen zu kompensieren (§ 6 (3) Satz 1 KAG).

Wie aus der Forderungsaufstellung ersichtlich sind dem Eigenbetrieb keine Forderungsausfälle bei den Gebührenforderungen bekannt. Auf Grund der wirtschaftlichen Lage, bedingt durch die Pandemie ist es nicht auszuschließen, dass Bürger in der Zukunft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können und Stundungen beantragen. Aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sieht sich die Betriebsleitung für dieses Risiko gerüstet.

IT- Risiken werden durch die IT-Administration und Serverbereitstellung durch die regio IT Aachen ausgelagert.

Abwasser

Die Zusammenführung der beiden Betriebsstätten Hahnengasse und Carl-Zeiss-Straße ist eine der dringlichsten Maßnahmen gewesen. Hierdurch wurden Einsätze und Aufgabenzusammenführungen zu einer verbesserten wirtschaftlichen Situation geführt.

Durch den im Jahre 2020 erfolgten Ankauf des Nachbargrundstücks Carl-Zeiss-Straße mit einer Grundstücksgröße von 3.300 qm ergibt sich die Möglichkeit den Standort zu erweitern und auf zukünftige Bedarfe auszurichten. Der Betriebsbereich Friedhofswesen konnte auf dieser Fläche angesiedelt werden. Durch die räumliche Nähe entstehen auch hier Synergien.

Die 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) wurde im Betriebsausschuss am 08.06.2021 vorbesprochen und steht am 22.06.2021 auf der Tagesordnung des Rates der Stadt Alsdorf. Nach Beschluss des Rates wird die Fortschreibung für die Jahre 2022-2027 der Oberen Wasserbehörde zugeleitet. Zuvor ist das Benehmen mit dem Wasserverband (WVER) herzustellen.

Abfallentsorgung

Ziel des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung (ZRE) ist weiterhin ein einheitliches Abfallsystem für alle Mitgliedskommunen. Erforderliche Beschlüsse sollen sukzessive im Laufe der nächsten Jahre in den zuständigen politischen Gremien gefasst werden.

Eine ständige Beobachtung der Prozesse in den Gremien des ZRE ist erforderlich, um ggfs. Einfluss auf Systemänderungen und damit auf den kommunalen Gebührenhaushalt ausüben zu können.

Straßenunterhaltung

Der eingesetzte Straßenbegeher/-kontrolleur ist mit einem GPS-unterstütztem Erlassungssystem ausgestattet, das eine Aufzeichnung von vorhandenen Missständen/Schaden im öffentlichen Verkehrsraum aufzeichnet, so dass eine zeitnahe Abhilfe möglich ist, um Schadensersatzansprüche gegen die Stadt zu vermeiden. Für den Alsdorfer Weiher und die Fischteiche wurde in 2018 eine Einleitungserlaubnis beantragt. Die Erlaubnis wurde von der Unteren Wasserbehörde der Städteregion Aachen mit Schreiben vom 07.06.2018 erteilt.

Straßenreinigung / Winterdienst

Die maschinelle Straßenreinigung wurde im Geschäftsjahr 2020 neu ausgeschrieben und erneut an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Schonmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG für die Wirtschaftsjahre 2021 bis 2023 vergeben

Friedhöfe

Mit der Übernahme der Bewirtschaftung der Alsdorfer Friedhöfe (Grünflächenpflege und Ausführung von Bestattungsarbeiten) erfolgte eine Erweiterung der Aufgabenbereiche des Eigenbetriebs Technische Dienste.

Die Kontrolle der Verkehrssicherheit auf den Alsdorfer Friedhöfen wurde bereits 2017 durch eine Dienstanweisung geregelt.

Gemeinsam mit der Kommunalagentur NRW wurde durch die Betriebsleitung im Herbst 2018 eine detaillierte Risikoerfassung für den Betriebsbereich Friedhöfe vorgenommen. Gleichzeitig wurde das Risikofrüherkennungssystem für alle Betriebsbereiche aktualisiert und fortgeschrieben.